



Gemeindenachrichten



20 Jahre Wochenmarkt Ottensheim

Eröffnung der Linzer Straße

Neuer Allgemeinmediziner in Ottensheim

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Bericht aus dem Ausschuss Soziales, Bildung und Generationen
- 8 20 Jahre Wochenmarkt Ottensheim
- 9 Nachruf Franz Silber
- 10 Programm für die Jugendsommertage
- 12 Umwelt-Tipp
- 13 Der neue prakt. Arzt stellt sich vor
- 14 Arch. Wolfgang Steinlechner erhielt Kulturmedaille
- 16 Zusätzliche Hundestationen im Ortsgebiet
- 17 Neubau Wirtschaftshof
- 19 Der Bildungskompass kommt
- 20 Sozialhilfeverband übernimmt Kostenanteil
- 23 Kulturverein Koma stellt sich vor
- 25 Neues aus der Donauhalle
- 27 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: fco, Wolfgang Fidler

Auflage: 2.350 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Das Frühjahr ist ins Land gezogen und die Uhren wurden auf die Sommerzeit umgestellt. Der Frühling lädt uns dazu ein, uns in der freien Natur aufzuhalten. Frische, warme Luft umstreicht uns und unser Leben findet verstärkt in den Gärten und auf den Feldern in der Landwirtschaft statt.

Die **Sanierung der inneren Linzer Straße** war eine der Baustellen des Vorjahres. Nun wird dieser Straßenabschnitt mit einer **Feier am 6. Mai 2017** offiziell eröffnet. Durch die Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten der Linzer Straße, den beteiligten Baufirmen, der Politik und der Gemeindeverwaltung soll es ein besonderes Fest werden: Ein **Tag der offenen Tür im Amtshaus** soll einen Einblick in die Gemeindeverwaltung geben. Weiters besteht die Möglichkeit, unsere Wasserversorgungsanlagen zu besichtigen. Ottensheim hat nämlich heuer seit **125 Jahren eine eigene Wasserversorgung!** Für unsere **JungbürgerInnen und NeubürgerInnen** haben wir uns besondere Aktionen erdacht und wollen über unsere Gemeinde informieren. Es gibt Ortsführungen und es werden attraktive Preise verlost. Wir senden diesbezüglich eine gesonderte Einladung aus und hoffen auf eine rege Teilnahme. Somit ist wieder ein Teil der Begegnungszone fertig und die Wirtschaft kann sich dort entwickeln. Die neu gestaltete und möblierte Linzer Straße soll sowohl ein Teil des Wirtschaftslebens sein als auch zu Veranstaltungen einladen, denn die nötige Infrastruktur dafür ist geschaffen.

Am Tag zuvor – also **am Freitag, den 5. Mai 2017** – wird das **20-jährige Bestehen des Wochenmarktes** („Freitagmarkt“) gefeiert. Dieser besondere Markt ist weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt und hat sich zu einem geselligen Treffpunkt für unsere BürgerInnen entwickelt. Näheres dazu berichtet Ihnen die **Initiatorin des Marktes, Gerti Walchshofer**, in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung. Wir laden herzlich zu dieser Feierlichkeit ein!

Um die Verkehrssituation und den Schleichverkehr in Ottensheim in den Griff zu bekommen, hat der Gemeinderat für den Bereich südlich der B 127 und östlich der B 131 **eine 30km/h-Zone im Ortsgebiet** beschlossen. Die drei Hauptradialen des Ortes (Hostauerstraße, Bahnhofstraße, Linzer Straße) werden als Vorrangstraßen geführt, um einen sicheren Verkehrsfluss zu gewährleisten.

In einer **Bebauungsstudie für den Bereich der Stiftsgründe** geht es um eine innerörtliche Verkehrslösung, in der Fußwege und Radwegverbindungen im Vordergrund stehen. Dort soll

eine sinnvolle und moderate Bebauung der schönsten Bauflächen von Ottensheim entstehen, auch notwendige Freizeitflächen werden mitbedacht, um Wohnen und Freizeit zu verbinden. Der Umgang mit unseren bebaubaren Flächenressourcen muss sorgsam bedacht werden.

Ich möchte nochmals eindringlich darauf hinweisen, dass Sie als GrundstücksbesitzerInnen für das **Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen** verantwortlich sind, um keine **Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse für die VerkehrsteilnehmerInnen** auf Geh- und Radwegen sowie Straßen zu verursachen.

Ein weiterer Aufruf richtet sich an die **HundebesitzerInnen**: Gehen Sie mit Ihrem Hund nicht auf die Spielplätze, wo unsere kleinsten MitbürgerInnen spielen. Jeder Kontakt mit Tierexkrementen kann zu Infektionen und Krankheiten führen. Hunde sind im Ortsgebiet unbedingt anzuleinen. Bitte nehmen Sie aufeinander Rücksicht! Weitere Informationen dazu und zum Heckenschnitt finden Sie weiter hinten in unserem Amtsblatt.

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

Frühlingslied

*Die Luft ist blau, das Tal ist grün,
die kleinen Maienglocken blühen
und Schlüsselblumen drunter;
der Wiesengrund ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.*

*Drum komme, wem der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die diese Pracht hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.*

Ludwig Hölty
(1748 – 1776)

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 13.03.2017



Renate Gräf M. A.

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2016 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 9.647.046,16 und Ausgaben von € 9.646.987,09 auf. Daraus ergibt sich ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 59,07.

Anzumerken ist, dass der Rechnungsabschluss 2016 im ordentlichen Haushalt mit einem tatsächlichen Überschuss von € 187.089,27 abschließt. € 187.030,20 sind als Rücklagenzuführung zur „Allgemeinen Rücklage“, € 59,07 sind als Überschuss des ordentlichen Haushaltes ausgewiesen. Insgesamt wurden Rücklagenzuführungen in der Höhe von € 453.855,34 getätigt, aber gleichzeitig € 779.855,94 zur Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben entnommen. An Anteilsbeträgen des ordentlichen Haushaltes wurden für außerordentliche Vorhaben € 481.556,30 zugeführt. Allgemein kann gesagt werden, dass der Überschuss im ordentlichen Haushalt durch Ausgabeneinsparungen im gesamten Haushalt zustande gekommen ist. Mehreinnahmen sind nur in geringem Umfang zu verzeichnen.

Der außerordentliche Haushalt schließt bei einer Gesamtsumme der Einnahmen von € 2.996.834,36 und Ausgaben von € 3.217.925,55 mit einem Soll-Abgang von € 221.091,19 ab. Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ist durch zugesicherte Mittel gemäß den jeweiligen Finanzierungsplänen in den Folgejahren bedeckt.

Finanzierungsplan Neubau

Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau

Für den Neubau des Wirtschaftshofs Ottensheim/Puchenau am Standort „Betriebsbaugebiet Teichnerbach“ in Ottensheim hat der Gemeinderat dem vom Land Oö. vorgegebenen Finanzierungsplan mit Gesamtkosten (inkl. Grundstücksankauf) von € 3,3 Mio. die Zustimmung erteilt.

Der Finanzierungsplan stellt sich wie folgt dar:

| Finanzierungsmittel | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Gesamt |
|------------------------------|----------------|------------------|----------------|----------------|------------------|
| Zuschuss Gemeinde Ottensheim | 149.288 | 381.463 | 24.000 | | 554.750 |
| Zuschuss Gemeinde Puchenau | 149.288 | 381.463 | 24.000 | | 554.750 |
| BZ-Mittel Ottensheim | | 600.000 | 250.000 | 250.000 | 1.100.000 |
| BZ-Mittel Puchenau | | 600.000 | 250.000 | 250.000 | 1.100.000 |
| Summe in Euro | 298.576 | 1.962.926 | 548.000 | 500.000 | 3.309.500 |

Die anteiligen Kosten der Marktgemeinde Ottensheim werden aus Rücklagenentnahmen bzw. Anteilsbeiträge aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt.

Abschluss von Verträgen

Aufgrund der Pensionierung des Gemeindefarztes Dr. Franz Allerstorfer sind die Aufgaben gem. Oö. Gemeindegesundheitsdienstgesetz neu zu beauftragen.

Dazu zählen:

- Aufgaben auf Grund des Epidemiegesetzes (Anordnung von Vorkehrungen bei Auftreten übertragbarer Krankheiten sowie die Überwachung der Durchführung sanitätspolizeilicher Maßnahmen);
- Tätigkeit als medizinischer Sachverständiger im Verwaltungsverfahren der Gemeinden (z.B. Oö. Raumordnungsgesetz, Oö. Campingplatzgesetz, Oö. Bauordnung, etc.);
- Mitwirkung bei Erfüllung von Aufgaben, die der Gemeinde im Rahmen der Vorsorgemaßnahmen der zivilen Landesverteidigung insbesondere im Rahmen des integrierten Sanitätsdienstes zukommen;
- Vornahme der Totenbeschau nach dem Oö. Leichenbestattungsgesetz 1985;
- Wahrnehmung der Aufgaben des Schularztes auf Grund schulrechtlicher Vorschriften.

Für die Erfüllung der Gemeindefarztätigkeiten wurden entsprechende Werkverträge mit Frau Dr. med. Irene Holzinger-Pöschl, Ottensheim, Herrn Dr. med. Günter Mayr, Walding und dem Land Oö. abgeschlossen.

Raumordnungs- und Bauangelegenheiten

- Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) der Marktgemeinde Ottensheim wurde teilweise überarbeitet und der Gemeinderat hat deren Plangenehmigung

sowie dem Mobilitätskonzept als Orientierungsleitlinie für die örtliche Raumordnung und Verkehrsplanung zugestimmt.

- Der Gemeinderat beschloss die Einleitung eines Flächenwidmungsplan- bzw. Bebauungsplanänderungsverfahrens im Bereich Niederottensheim.
- Der Gemeinderat hat der Verordnung einer 30km/h Zonenbeschränkung im gesamten Ortsgebiet in beiden Fahrtrichtungen die Zustimmung erteilt.

Sonstiges

- Der Gemeinderat hat verschiedene Berufungen gegen erstinstanzliche Bescheide des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Verschreibung von Kanal- und Wasseranschlussgebühren als unbegründet abgewiesen und die erstinstanzlichen Bescheide bestätigt bzw. geringfügig abgeändert.
- Die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 27.02.2017 (Gebärungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2015) wurden zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat beschlossen, dass für alle gemeindeeigenen Grundstücke geprüft wird, ob Anlagen konsenslos errichtet wurden und dass gegebenenfalls dieser Zustand umgehend behoben wird.

Personalnachrichten

Unsere Bauamtsleiterin, Frau DI Anita Zenz, hat im März 2017 die Dienstausbildung Modul 3, im Ausbildungstyp 2 erfolgreich abgeschlossen. Sie hat damit ihre umfassenden Kenntnisse für die behördliche Tätigkeit in einer Gemeindeverwaltung erweitert. Wir gratulieren Anita sehr herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns mit ihr!

Bürgermeister Franz Füreder und
Amtsleiterin Renate Gräf MA

Bericht aus dem Wirtschafts- und Finanzausschuss

In der 9. Sitzung des Ausschusses lag eine gute gefüllte Tagesordnung vor:

- Wir haben Spezialisten für die Bewirtschaftung unseres Waldes in der Marktau eingeladen, um uns zur Erstellung des Waldwirtschaftsplans zu informieren: Christian Hartl als Forstbeauftragter der Gemeinde und DI Michael Reh von der Bezirksforstbehörde. Christian Hartl gab einen Überblick über die Entstehung der zweijährigen Entwicklung des **Waldwirtschaftsplans**. DI Michael Reh erläuterte den Sinn eines Waldwirtschaftsplans im Allgemeinen sowie im Detail für unsere Marktau. Generell kann man sagen, dass die Marktau im gegenwärtigen Zustand aus forstwirtschaftlicher Sicht Wertschöpfungspotential hat. Um diesen Plan weiterzuentwickeln, wird es eine gemeinsame Begehung

des Auwaldes geben.

- Ein weiterer Tagesordnungspunkt war ein Ansuchen um **Wirtschaftsförderung** von **Claudia Pirkelbauer**, die ihr neues **Geschäft „JULA“** am 3. März in der Bahnhofstraße 4 eröffnet hat. In ihrem Geschäft gibt es Stoffe und Nähzubehör, selbst genähte Kinder- und Puppenkleidung sowie hochwertige Kinderschuhe. Weiters wird sie Nähworkshops anbieten. Der Ausschuss hat sich für eine Wirtschaftsförderung nach unseren Richtlinien in Form von GUUTE-Gutscheinen ausgesprochen.
- Ein weiteres Thema war die **Jahresabrechnung der DONAUHALLE**, die vom Donauhallenmanager Martin Brunnbauer vorgestellt wurde. Der jährliche Abgang beim Betrieb der Donauhalle hat sich deutlich verringert. Berück-

sichtigt man die Subventionsleistungen an den TSV, können wir von einem positiven Abschluss ausgehen.

- Eine weitere Information gab es zur **Vorbereitung der Ruder-WM 2019** in Ottensheim. Es wurde ein zusätzlicher Arbeitskreis eingerichtet, um den organisatorischen Herausforderung, die diese Veranstaltung mit sich bringt, gewachsen zu sein. Derzeit wird über verschiedene Zufahrtsvarianten zum Regattagelände beraten. Schlussendlich wird es von den Fördergeldern abhängig sein, welche Infrastrukturmaßnahmen verwirklicht werden können.

Franz Füreder
 Bürgermeister und Obmann des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration



Klaus Hagenauer
 1. Vizebürgermeister, Obmann
 Ausschuss für Kultur, Freizeit,
 Sport und Integration

Die Tage sind bereits wieder länger als die Nächte. Wir sind mittendrin im Jahr 2017, für das beim Vereinsempfang Anfang Februar wieder viele Aktivitäten der Vereine vorgestellt wurden.

Auswirkungen auf den Arbeitsaufwand aber auch auf das Ortsbild der Gemeinde, entstehen bei der **Abwicklung von Veranstaltungen** durch die Bewerbung. Daher hat sich der Ausschuss in der Sitzung am 6. April mit dieser Thematik unter verschiedensten Gesichtspunkten beschäftigt.

Einmal wurden die Möglichkeiten der Unterstützung durch Quartals- oder Halbjahresaussendungen eines Veranstaltungskalenders in Leporelloform durch die Marktgemeinde diskutiert. Als weitere Möglichkeit, Vereinsarbeit zu unterstützen, wurden Ideen zur Unterstützung der Pressearbeit durch die Gemeinde geprüft.

Die **Bewerbung von Veranstaltungen** hat auch Auswirkungen auf das Ortsbild von Ottensheim. Plakatständer sehe ich als einfache und niederschwellige Möglichkeit Veranstaltungen zu bewerben. Sie zeugen auch von der Lebendigkeit eines Ortes. Für einen Teil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger stellt die Vielfalt der Plakatständer aber oft auch ein Ärgernis dar. Vor allem wenn sie zu Hindernissen werden. Allen, die Plakatständer für die Bewerbung ihrer Veranstaltungen verwenden, erinnere ich an die vor einigen Jahren aufgelegte „Plakatierordnung“ der Gemeinde. Sie liegt im Bürgerservice auf und kann auch von der Homepage geladen werden. In diesem Folder ist alles Wissenswerte zum Thema Plakatieren in unserem Markt zusammengefasst. Bitte halten Sie sich an diese Regeln und holen Sie nach ihrer Veranstaltung die Plakatständer möglichst rasch wieder ein.

Nachdem mit dem Frühling auch die Spielplatzzeit beginnt, werden vom Wirtschaftshof wie jedes Jahr die Spielplätze überprüft und wenn notwendig repariert. Sollten ihnen trotzdem Mängel bei den Spielplätzen auffallen, bitte melden Sie diese am Gemeindeamt, damit die not-

wendigen Maßnahmen gesetzt werden können. Im Ausschuss sind wir bemüht, trotz geringer Budgetmittel in kleinen Schritten die **Ausstattung aller Spielplätze** zu verbessern. Ein weiteres Ziel der Ausschussarbeit ist die Sicherung von öffentlichen Freiflächen im Rahmen der Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung. Maßvolle Verdichtung setzt entsprechende öffentliche Freiräume voraus.

Zum Schluss noch einmal Gratulation an den **Fotoclub Ottensheim** zum **Kulturpreis 2017**, zum gelungenen Kalender 2017 und zur sehenswerten Ausstellung „Foto des Jahres“ die zur Zeit in der Raika Ottensheim zu sehen ist.

Nach den Gratulationen noch eine Ankündigung. Der **10. Donaulauf** ruft sich mit dem „Anlaufen“ am 23. April bereits in Erinnerung. Am Vorabend des Donaulaufes wird Ilija Trojanow aus seinem Buch „Meine Olympiade“ lesen. Am Tag darauf wird er laufen. Die Lesung wird von der Bibliothek organisiert, sozusagen ein „Kunst/Sport Joint Venture“.

Bericht aus dem Ausschuss Soziales, Bildung und Generationen



Gabriele Plakolm
 Vorsitzende des Ausschusses
 für Soziales, Bildung und
 Generationen

Kinder, Kinder, Kinder

Dass Ottensheim ein Ort mit großer Lebensqualität und Wohlgefühlcharakter ist, merkt man nicht zuletzt an den starken Zuzugszahlen. 2016 z.B. gab es rund 350 neue Zuzüge, nicht zuletzt auch wegen reger Bautätigkeit. Erfreulicherweise ist die **Geburtenrate** relativ hoch. Gab es im langjährigen Jahresschnitt rund 30 – 40 Geburten pro Jahr, stehen wir nun in den letzten Jahren bei rund 60 Geburten pro Jahr. 2012 kamen beispielsweise 65 Kinder zur Welt.

Das wirkt sich natürlich auf den Bedarf an **Betreuungsplätzen** aus. Ab Herbst 2017 ist die Anmeldesituation so hoch, dass wir eine **5. Kleinkindgruppe** und eine **8. Kindergartengruppe** eröffnen werden.

An der Volksschule besuchen von rund 205 Kindern derzeit schon 125 Kinder **Hort- oder Nachmittagsbetreuungsgruppen**. Ab Herbst starten wir auch wieder mit 3 Volksschulklassen. Die Marktgemeinde Ottensheim wird daher selbstverständlich handeln und entsprechende Räume zur Verfügung stellen. Ziel ist, dass alle Kinder einen Betreuungsplatz bekommen. So kurzfristig ist es natürlich nicht möglich, in einem neuen Gebäude das erforderliche Angebot zur Verfügung zu stellen. Daher werden ab Herbst 2017 **vorübergehend die Hortgruppen der Lerchenfeldstraße und die Hortgruppe der Volksschule in die Räume des Alten Amtshauses** übersiedeln. Das Alte Amtshaus hat sich während der Renovierung der Neuen Mittelschule schon sehr gut als Ausweichquartier bewährt. Zusätzlich zur bereits jetzt in der Polytechnischen Schule untergebrachten Hortgruppe wird dort eine weitere Hortgruppe einziehen. Mit den derzeitigen NutzerInnen des Alten Amtshauses, denen die Räume mittels Prækariat überlassen wurden, bis die Gemeinde Eigen-

bedarf hat, wird über alternative Möglichkeiten beraten.

Im Kindergarten Lerchenfeldstraße werden dann 5 Kindergartengruppen und eine Kleinkindgruppe geführt. Im Kindergarten Linzer Straße gibt es weiterhin 3 Kindergartengruppen. Mehr Gruppen sind dort auf Grund der ungünstigen Verkehrs- und Parksituation nicht möglich. Allerdings sollte auch der Container durch einen Zubau ersetzt werden.

Nachdem auch die 2 Kleinkindgruppen in der Bahnhofstraße als Provisorium geführt werden, ist die Gemeinde nun intensiv in der Planungsphase für eine Lösung. Derzeit ist daran gedacht, im Schulareal über dem Verbindungsgang zusätzliche Räume für die Nachmittagsbetreuung und die Hortgruppen zu errichten, sodass schlussendliche **alle Schulkinder, die Nachmittagsbetreuung** in welcher Form auch immer **in Anspruch nehmen, im Volksschulgebäude** Platz finden. Für einige Kleinkindgruppen ist die Errichtung eines neuen Gebäudes notwendig. Der Ausschuss hat nach vorangegangener intensiver Diskussion mit allen PädagogInnen nun empfohlen, ein gemeinsames Projekt eines Sozialzentrums für SeniorInnen mit Tagesbetreuung und Räumen für die Betreuung von Kleinkindern am Areal Rodlstraße 5 vorrangig zu prüfen. Die Planung sollte zügig erfolgen, damit um die notwendigen Landesmittel zu Errichtung dieses Projektes angesucht werden kann.

Wir sind froh, dass wir kurzfristig für Herbst adäquate Lösungen zur Unterbringung aller Kinder gefunden haben und arbeiten intensiv daran, dass bald hochwertige Räume für alle Kinder zur Verfügung stehen.

Fragebogen „Bedürfnisse unserer älteren Bevölkerung in Ottensheim“

In den nächsten Wochen wird Sie, liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, ein Fragebogen erreichen, indem wir etliche Fragen an Sie richten, die das Leben in Ottensheim betreffen. Einerseits gehören Sie der Generation an, die selbst viel-

leicht schon die eine oder andere Unterstützung im Alltag in Anspruch nimmt oder Sie haben aber Erfahrung mit ihren Eltern und anderen älteren Angehörigen oder Ideen, wie Sie gerne Ihren Lebensabend verbringen möchten.

Im Gemeinderat wurde einstimmig der Grundsatzbeschluss gefällt, am Areal **Rodlstraße 5** unter anderem ein **Sozialzentrum für SeniorInnen** zu errichten. Da auch für dieses Sozialzentrum intensive Planungen notwendig sind, sind Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen sehr wertvoll. Es soll gewährleistet sein, dass wir tatsächlich eine dem Bedarf entsprechende Einrichtung planen. Darüber hinaus werden wir Sie auch zu Fragen der Mobilität im Ort, u.a. mehr befragen. Wir laden Sie jetzt schon herzlich ein, sich zahlreich an dieser Fragebogenaktion zu beteiligen!

Gemeinde-SeniorInnen-Stammtisch

Ab Herbst planen wir einen SeniorInnen-Stammtisch der Gemeinde. Wir werden Sie in der letzten Ausgabe der Gemeindepresse vor dem Sommer ausführlich darüber informieren.

Jugend

Nachdem in unserem Ausschuss die Bedürfnisse aller Generationen Thema sind, ist uns natürlich auch die Jugend wichtig. Für Herbst ist in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Soziales eine **Sozialraumanalyse** geplant. Ziel dieser Studie ist, die **Bedürfnisse der Jugendlichen** mit Methoden **zu erheben**, mit der diese Zielgruppe auch tatsächlich erreicht werden kann. Sollten Sie Anregungen zu den Themen haben, die im Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationen behandelt werden freue ich mich über eine Kontaktaufnahme.

20 Jahre Wochenmarkt Ottensheim



Heuer besteht der Wochenmarkt 20 Jahre und das wollen wir am **Freitag, den 5. Mai 2017**, feiern!

Angefangen hat es mit einem einzelnen Standl, jeweils am Dienstagvormittag vor dem „Grünen Baum“: Es war neu und wurde sehr gut angenommen. Wir verkauften Strudeln süß und sauer, alle möglichen Sorten Knödeln, Gulasch und Beuschel, dazu gleich die Semmelknödel etc. Wir versuchten auch schon damals, vegetarische Gerichte auf unserer Speisekarte anzubieten. Mein Steckenpferd durfte nicht fehlen – und so hatte ich ein feines Käsesortiment anzubieten. Ein zweiter Verkaufstag wurde eingeführt, und das war der Freitagvormittag.

Das wurde bei manchen „BürgerInnen“ nicht gern gesehen und es gab schon gar kein Wohlwollen seitens der Gemeinde. Alles Neue macht Angst, nur so konnte man diese Ablehnung verstehen! Ich hatte einige MitstreiterInnen und so suchten wir zuerst in Ottensheim StandlerInnen für eine Vergrößerung des Angebotes. Auch der Zeitpunkt, wann der Markt jeweils stattfinden sollte, war zunächst umstritten. Wir hatten viele Besprechungen und letztendlich wurde es der Freitagnachmittag – und das jede Woche bei Wind und Wetter. Der Platz vor der Kirche war der ideale Marktstandort und so bauten wir Woche für Woche am Freitagmorgen große blaue Steckzelte auf, um uns vor Sonne und Regen zu schützen. Diese Mühsal werden alle, die geholfen haben, nicht vermissen.

Die Ersten des Freitagsmarktes waren: Isabella Casagrande mit Brot und Mehlspeisen, Familie Rathmayr mit Gemüse, Friedrich Pichler mit Honig und Schnaps, mit Bioeiern die Frau Elfriede Lindorfer und der Stand vom „Grünen Baum“. Für das Weinstandl konnten wir das Weingut Dreisiebner aus der Südsteiermark gewinnen. So war auch für Geselligkeit und Kommunikation gesorgt!

Der Markt entwickelte sich sehr rasch und viele wollten jetzt, nachdem der Grundstock gelegt war, mitmachen. Das Angebot wurde immer reichhaltiger und die Kundenfrequenz immer größer. Weitere Weinbauern sind dazu gekommen und auch Bier konnte mittlerweile konsumiert werden.

Bei der Neugestaltung des Marktplatzes wurde die Infrastruktur für den Markt eingeplant (Schirme, Strom- und Wasseranschlüsse) und der Adi Pargfrieder mit seinem Traktor ist ins Spiel gekommen. Er ist der Mann für alle Lebenslagen, er flickt die Schirme bei Bedarf, auf seinem Anhänger hat er nicht nur Tische und Bänke, sondern auch Utensilien für fast jeden Notfall!

Wir zogen vom Kirchenvorplatz auf den Marktplatz und wieder wurde die Vielfalt der Standln mehr, auch der Zustrom an KundInnen nahm immer zu und die Anfragen von MarktfahrerInnen sind mittlerweile sehr häufig und müssen oft abgelehnt werden.

Ein Wort zu denen, die den Markt, bzw. die Standeln betreiben: Es gehört viel **Idealismus und Durchhaltevermögen** dazu, jeden Freitag bei allen Wetterlagen, Winter wie Sommer, den Stand mit dem reichhaltigen Warenangebot in der nötigen Qualität zu bestellen. Ich habe großen Respekt vor diesem Einsatz und möchte mich auf diesem Weg herzlich bedanken!

20 Jahre werden wir gemeinsam feiern, wir freuen uns auf viele Gäste! Mit vielen Preisen und mit Musik wollen wir Sie an diesem Festtag überraschen.

Gerti Walchshofer

Eröffnung Linzer Straße Samstag, 6. Mai 2017

Alle OttensheimerInnen sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf ein schönes Fest!



Programm:

11:00 bis 15:30 Uhr

Amtshaus: **Tag der offenen Tür** mit Führungen

125 Jahre Wasserversorgung: Fahrten zu den Behältern und Brunnen
Bewirtung durch Otini und Greisslerei auf der Linzer Straße

Ab 15:00 Uhr:

Kinderprogramm

16:00 Uhr:

Festakt mit dem Musikverein,
Genussmeile
TonArt Chormusik

Ab 19:00 Uhr:

Gemütlicher Ausklang und Tanz mit „Jazzflow“ und „Stammtisch“

Ehemaliger Gemeinderat Franz Silber verstorben



Die Nachricht vom Tod unseres Mitbürgers Franz Silber kam überraschend, so war er doch noch bei der Weihnachtsfeier des Seniorenbundes bei guter Laune und hatte einen starken Lebenswillen. Jedoch hat ihm die schwere Krankheit in seinen letzten Lebenstagen stark zugesetzt und so kam es zu seinem unerwarteten Abschied.

Franz Silber war ein sehr gewissenhafter und strebsamer Mensch. Er hat sich stets in seiner Landwirtschaft innovativ gezeigt und setzte auf den Fortschritt im bewirtschafteten Betrieb.

Auch die Gemeinde hat er mit seinem Tun und Wissen tatkräftig unterstützt, so war er von 1973 bis 1991 im Gemeinderat tätig. Als Mandatar war er Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, die wichtigsten waren hierbei der Landwirtschaftsausschuss, der Umweltausschuss, der Bau- und Raumordnungsausschuss, der Planungs- und Wasserausschuss. Auch die politische Arbeit war ihm ein großes Anliegen, er unterstützte seine Fraktion mit seinem aktiven Einsatz.

Weiters war Franz Silber in vielen Vereinen tätig: Neben seiner Tätigkeit im mustergültig geführten Betrieb war er auch 24 Jahre lang Mitglied im Ortsbauernausschuss, wo er sich immer wieder für seine Berufskollegen im Bauernbund ein-

setzte, in dem er über 40 Jahre lang Kassier war. Ebenfalls 24 Jahre lang (1971 – 1995) war er Sektionsleiter Ottensheim/Walding in der OÖ. Rübenbauerngenossenschaft und half hier, die Bahnverladung zu modernisieren und besser zu organisieren. Er war ein naturverbundener Mensch, dies hat er mit der Imkerei und der Liebe zu Kleintieren bewiesen. Franz Silber war 20 Jahre Mitglied des Seniorenbundes und war in den letzten Jahren bei fast allen Veranstaltungen – wie Wanderungen, Ausflügen und Seniorenbällen – dabei. Im vergangenen August feierte er noch seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Freunde.

Wir bedanken uns bei Franz Silber für seinen unermüdlichen Einsatz für den Gemeinderat und die Institutionen, denen er angehörte, und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten!

Franz Füreder
Bürgermeister

Familien- und Sozialzentrum Ottensheim des Oö. Hilfswerks



Das Familien- und Sozialzentrum Ottensheim hat verschiedene Angebote für Jung und Alt, die von rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für etwa 600 Kunden durchgeführt werden.

Das **Haushaltsservice** (Haus- und Heimservice) unterstützt alle jene, die Hilfe bei allgemeinen Reinigungsarbeiten in Wohnung, Haus und Garten benötigen. Um älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, bietet das Familien- und Sozialzentrum Ottensheim **Mobile Phy-**

sio- und Ergotherapie an. Wenn der Betreuungsbedarf intensiver ist, gibt es die Möglichkeit der 24-Stunden-Betreuung. Im „**Betreubaren Wohnen**“ in der Jakob Sigl Straße 3 stehen 13 Wohnungen zur Verfügung, deren Bewohner vom Familien- und Sozialzentrum Ottensheim betreut werden.

Neben dem Engagement für ältere Menschen gibt es im Familien- und Sozialzentrum Ottensheim erfreulicherweise auch das **Angebot der Kinderbetreuung**, von den Jüngsten (Kindergarten, Krabbelstube) bis hin zu Schulkindern (Hort, Schülerbetreuung), welches von den Gemeinden Gramastetten, Puchenau, Ottensheim, Herzogsdorf, Lichtenberg, Eidenberg, Walding, St. Gotthard, Engerwitzdorf-Mittertreffling angenommen wird.

Das OÖ Hilfswerk versteht sich als sozialer Dienstleister und verfolgt das Ziel, eine bedarfsgerechte, hochwertige und

kundennahe Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Doris Aumüller, BA
OÖ Hilfswerk GmbH
Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim
Tel. 07234/85344, Fax – 4
ottensheim@ooe.hilfswerk.at
www.ooe.hilfswerk.at

Veranstaltungstipp:

Am **Montag, 15.5.2017** veranstaltet das Hilfswerk Ottensheim in Kooperation mit den Ottensheimer Landwirten und der Apotheke Ottensheim, um 19.00 Uhr im Saal der Raiffeisenbank Ottensheim einen **Vortrag** von Frau Dr. Renate Hagenauer zum **Thema „Diabetes“**. Der Eintritt ist frei.

GR Gerhard Mahringer

Die Befüllung von Schwimmbädern



Foto: Pixabay

Zunächst einige allgemeine Daten:

- Alleine in Oberösterreich beläuft sich die Anzahl der Pools auf rund 61.000 Objekte.
- Im Durchschnitt fasst ein Pool ~24m³, das entspricht einem Gesamtvolumen von ca. 1,464 Mio. m³.
- Der Hochbehälter I fasst 1350m³ Trinkwasser, was ca. 56 Poolfüllungen entspricht, dabei nicht eingerechnet ist

der tägliche Wasserverbrauch der OttensheimerInnen.

Wie bereits letztes Jahr in der Gemeindezeitung zu lesen war, sind die Wasserleitungen und die Hochbehälter für den durchschnittlichen täglichen Wasserverbrauch ausgelegt, natürlich mit einer gewissen Sicherheit für unvorhergesehene Ereignisse (Feuerbekämpfung und dergleichen).

Die Erfahrung zeigt uns, dass die meisten Pools bzw. Schwimmbäder am ersten sonnigen/schönen Wochenende im Mai befüllt werden. **Für die öffentliche Wasserversorgung** der Marktgemeinde **bedeuten die Poolfüllungen** bzw. die Füllung der Schwimmbäder **eine enorme Belastungsspitze**. Um diese Belastungs-

Versorgungsspitze abzuflachen, ersuchen wir Sie, sich mit Ihren Nachbarn abzusprechen oder die **Poolfüllung bereits vor oder nach diesem ersten schönen Wochenende** vorzunehmen.

Diese Maßnahmen erzielten letztes Jahr erste Erfolge und dienen dazu, eine störungsfreie Wasserversorgung für jeden Einzelnen zu gewährleisten.

Die Poolfüllungen über den Hydranten ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Sollte es allgemeine Fragen zur Befüllung geben stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Martin Lindner
Bauabteilung

Programm für die Jugendsommertage



Die Marktgemeinde Ottensheim veranstaltet schon seit Jahren in den Sommerferien die Jugendsommertage. Diese Aktion ist nur möglich, weil sich viele Vereine und Einrichtungen daran beteiligen. Wir würden uns freuen, wenn sich auch heuer wieder viele Vereine/Einrichtungen an den Jugendsommertagen 2017 mit einem entsprechenden Angebot für die Kinder und Jugendlichen beteiligen. Gleichzeitig hat jeder Verein/jede Einrichtung die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Um ein möglichst einfaches **Anmeldeverfahren** zu gewährleisten, bitten wir, dass sich die Kinder und Jugendlichen direkt bei Ihrem Verein bzw. Ihrer Einrichtung für Ihr Angebot anmelden könnten. Sollte das nicht möglich sein, wird die Gemeinde weiterhin die Anmeldungen übernehmen.

Seit 2016 nehmen wir auch wieder Angebote in das Programm der Jugendsom-

mertage auf, die nicht durch Vereine oder andere ehrenamtlich arbeitende Einrichtungen angeboten werden. Für solche Inserate ist allerdings ein Druckkostenbeitrag in der Höhe von € 20,- zu leisten. Die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen müssen in diesem Fall auch direkt beim Veranstalter erfolgen.

Das Programmheft Jugendsommertage 2017 wird Ende Juni in den Schulen und Kindergärten verteilt und auch auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim, www.ottensheim.eu veröffentlicht.

Im Gemeindeamt ist **Michaela Reingrubner** (07234/82255-21, michaela.reingrubner@ottensheim.ooe.gv.at) die **Ansprechpartnerin für diese Aktion**. Sie führt auch den Terminkalender für die Jugendsommertage. Wir bitten Sie bis Ende April 2017 mittels Formular um Rückmeldung.

Wir danken bereits im Vorhinein im Namen der Kinder und Jugendlichen von Ottensheim herzlich für ein attraktives Programm und für Ihr tolles Engagement.

Michaela Reingrubner
BürgerInnenservice

Komm ins neue Amtshaus!

Liebe junge Ottensheimerin, lieber junger Ottensheimer!

Ich lade dich ein, **besuche uns am 6. Mai um 11 Uhr im neuen Amtshaus**. Wir zeigen dir, wie wir arbeiten und was wir für euch Jugendliche vorhaben. Außerdem **kannst du Gutscheine** für einen Brunch mit Freunden, ein Pizzessen, einen Kinobesuch, einen Besuch im Empire oder Buchladen-Gutscheine **gewinnen**. Die Verlosung findet bei der Eröffnung der Linzer Straße um 19 Uhr statt. Komm zu unserem Fest und feiere mit uns!

Komm und diskutiere mit mir, sag mir was, du dir von mir erwartest und was du in Ottensheim vermisst. Ich bin gespannt auf deine Ideen, Wünsche und Anregungen. Dazu lade ich dich nach der Gewinnspielverlosung in der Linzer Straße noch auf ein Getränk auf der Genussmeile ein.

Ich bin auf buergermeister@ottensheim.ooe.gv.at oder unter 07234.82255-21 erreichbar. Wenn du mich auf der Straße triffst, sprich mich einfach an, ich freue mich!

Franz Füreder
Bürgermeister

Karl HUBER aus Höflein ist Radfahrer des Monats März



„Ifmove“ heißt das Klapprad, mit dem er ganzjährig zur Arbeit fährt. Als Traktormotorenentwickler bei Case-Steyr ist er nicht nur die 17km zwischen den Bahnstrecken von Ottensheim nach St. Valentin damit unterwegs, auch Dienstreisen nach Turin werden damit absolviert.

Mit dem Rad und den Öffis zu reisen ist eine perfekte Kombination.

„Radfahren ist die beste Entspannung am Weg von und zur Arbeit!“ – so sein Statement zum RADFAHREN
 Donnerstag, 2.3.2017, 16:45 Uhr
 Wetter: 13°C, sonnig.

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim – Intersport Pötscher – Marktgemeinde Ottensheim – Fortsetzung der Aktion im 4. Jahr.

Ottensheim-Broschüre neu aufgelegt

Die Gemeinde hat die sogenannte „Ottensheim-Broschüre“ aktualisiert und neu aufgelegt. **Sie enthält alle wichtigen Informationen über unseren schönen Ort** – für neu zugezogene Bürger und Bürgerinnen, aber auch für alle anderen Interessierten.

Alle Personen, die neu in Ottensheim zuziehen, erhalten sie bei der Anmeldung. Aber sie ist auch für **jedermann gratis im Bürgerbüro der Gemeinde erhältlich**.

Wir bedanken uns bei allen Wirtschaftstreibenden, die die Gelegenheit wahrgenommen haben, ihr Unternehmen zu präsentieren und durch ihr Inserat einen Beitrag zu den Druckkosten geleistet haben.

Susanna Kolb



ABFALLTRENNUNG

www.umweltprofis.at




RESTABFALL





ALTPAPIER & KARTONAGEN





BIOABFALL





KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN





METALL-VERPACKUNGEN





WEIßGLAS, BUNTGLAS



FSME-Impfung 2017



Foto: Pixabay

Im Mai 2017 wird von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung Sanitätsdienst eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) angeboten. Dieses Angebot ist speziell für Berufstätige, Schüler und Personen, die an den bisherigen Impfstagnen in den Gemeinden nicht teilnehmen konnten.

Diese Impfkation wird an folgenden Tagen in der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung (Erdgeschoß, Zimmer 22) Peuerbachstraße 26, 4040 Linz **angeboten:**

- Freitag, 05. Mai 2017
von 14:00 bis 19:00 Uhr
- Freitag, 19. Mai 2017
von 14:00 bis 19:00 Uhr

Die Impfung:

- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre.
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals, einmalig nach 3 Jahren aufgefrischt.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1-3 Monaten, die dritte innerhalb von 5-6 Monaten nach der 2. Teilimpfung).
- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.

Die Impfkosten:

- Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: € 13,20
- Jugendliche im 16. Lebensjahr: € 15,00
- Personen ab dem 16. Lebensjahr: € 18,10
- Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallsversicherungs-

träger (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der OÖ Gebietskrankenkasse € 3,63 pro Impfung).

FSME-Impfkosten-Sonderregelung für Minderjährige

Für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung: Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurde.

Für diese Kinder ist jedoch bei der Impfung der Kostenersatz von € 3,63 bar zu bezahlen. Dieser Betrag wird gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.

Bezirkshauptmannschaft UU
Für den Bezirkshauptmann: Dr. Robert Schweighofer
(Amtsarzt)

Umwelt-Tipp: Frühjahrsputz – weniger ist mehr



Stefan Weinberger
Obmann Ausschuss für
Umwelt, Wasserwirtschaft,
Feuerwehrwesen und
Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde arbeitet im Rahmen des **Projektes „Nachhaltige Beschaffung“** derzeit daran, in allen Einrichtungen der Gemeinde die eingesetzten **Reinigungsmittel** auf ihre **ökologische Verträglichkeit** zu überprüfen und bei Bedarf durch bessere zu ersetzen. Informationen dazu bekommen wir unter anderem von der Plattform „die Umweltberatung“, welche nicht nur Firmen und Öffentliche Einrichtungen beim nachhaltigen Einkauf und ökologischem Handeln in vielen Lebensbereichen unterstützt, auch Privatpersonen findet hier wertvolle Ratschläge. Aus aktuellem Anlass möchten wir einige Tipps für den umweltfreundlichen Wohnungsputz veröffentlichen.

Am wichtigsten ist, dass im Haushalt nicht alles steril sein muss, auch wenn die Werbung etwas Anderes suggerieren möchte. Ganz im Gegenteil, Desinfektionsmittel und antibakterielle Reinigungsmittel schaden nicht nur den „nützlichen“ Bakterien, die jeder Mensch braucht, um gesund zu bleiben, sie können auch Hautschäden und Allergien begünstigen. Für eine zwar nicht klinisch reine, aber doch ausreichende Sauberkeit sollte man sich auf einige wenige ausgewählte Produkte beschränken.

Handelsübliche Geschirrspülmittel beseitigen auch Fettschmutz von den Oberflächen in der Küche, bei hartnäckigen Verschmutzungen auf Herd oder Backofen helfen milde Scheuermittel, die man einfach nur länger einwirken lässt. **Reiniger auf Essig- oder Zitronensäurebasis** wirken in Bad und WC kalklösend und sind ökologisch unbedenklich. Und für die Böden reicht ein **milder Allzweckreiniger**.

Wichtig bei allen Reinigern ist es, **die Dosierung einzuhalten**, Überdosierung schadet ebenfalls der Umwelt und kann auch die Haut reizen.

Eine erprobte Methode, um Reinigungsmittel und somit Chemikalien einzusparen ist es, **Mikrofasertücher zu verwenden**. Es gibt sie je nach Anwendungszweck in verschiedenen Feinheitsgraden, sie sind waschbar und daher wieder verwendbar, ganz im Gegensatz zu Küchenrollen oder sonstigen Wegwerftüchern.

Um die Haut zu schonen, empfiehlt es sich, geeignete **Gummihandschuhe** zu tragen.

Weitere Tipps und auch eine Datenbank mit umweltschonenden Reinigungsmitteln finden Sie auf www.umweltberatung.at.

Stefan Weinberger, Susanna Kolb
Umweltausschuss
(Quelle: „die Umweltberatung“ und „Forum Gesundheit“ der OÖGKK).

Allgemeinmediziner Dr. Ronald Kurtz stellt sich vor

Nach Pensionsantritt von Dr. Franz Allerstorfer übernimmt Dr. Ronald Kurtz die Ordination in der Jakob- Sigl- Straße.

Nach 36 Jahren hausärztlicher Tätigkeit in Ottensheim geht Dr. Franz Allerstorfer Anfang Juli in Pension. Für die frei werdende Kassenarztstelle konnte sich der Allgemeinmediziner Dr. Ronald Kurtz erfolgreich bewerben; er wird die Ordination in der Jakob- Sigl- Straße übernehmen. Zuvor werden die beiden Praktiker noch drei Monate im Rahmen einer Gruppenpraxis die PatientInnen gemeinsam betreuen.

Dr. Kurtz absolvierte nach erfolgreichem Studium in Graz seine weitere Ausbildung in verschiedenen Linzer Spitälern. „Im Rahmen meines Turnus arbeitete ich bei den Elisabethinen, den Barmherzigen Schwestern und in der Kinderklinik. Den Großteil der Ausbildung durfte ich jedoch bei den Barmherzigen Brüdern machen.“ Den „Brüdern“ blieb er dann noch weitere fünf Jahre im Rahmen einer Teilzeitanstellung auf der geriatrischen Abteilung treu. Nebenbei orientierte er sich jedoch immer mehr in Richtung hausärztliche Versorgung. „Bei Vertretungstätigkeiten im Linzer Raum und bei Kollegen im Mühlviertel konnte ich viel Erfahrung sammeln. Zuletzt war ich dann mehrere Jahre in Aschach tätig.“ **Ausbildungen in den Bereichen Geriatrie, Palliativ- und Kurmedizin sowie Notfallmedizin** konnte er **zusätzlich** absolvieren.



Dr. Franz Allerstorfer, Dr. Ronald Kurtz, Bgm. Franz Füreder

Bei seiner Tätigkeit als Spitalsarzt lernte Dr. Kurtz den **Umgang mit chronischen Erkrankungen** kennen. „Bluthochdruck, Diabetes und zu hohe Blutfette sind Erkrankungen mit zunehmender Häufigkeit und oft schwerwiegenden Folgen. Meist sind sie Ergebnis unseres Lebensstils. Daher ist mir die **Gesundheitsprävention** zur Verhinderung von Spätschäden **ein großes Anliegen**“, so der Mediziner. Auch im Umgang mit Demenzpatienten, deren zunehmende Einschränkung der geistigen Fähigkeiten nicht selten zu sozialen Problemen führt, konnte er Erfahrungen sammeln. Ein weiterer interessanter Bereich seiner Arbeit sei die zunehmende Anzahl an Medikamenten pro Patient. „Die **genaue Indikationsstellung und das Erkennen möglicher Wechselwirkungen** sind mir wichtig. Dies mit dem Patient zu besprechen ist essentiell.“ Die Arbeit in der hausärztlichen Praxis machte ihm zunehmend mehr Freude. Das Altersspektrum und die persönliche Beziehung zum Einzelnen waren wesentliche Faktoren

für den Schritt in die eigene Ordination. „Der Kontakt zu Kindern und die Betreuung von Familien in der Arbeit machen Spaß und motivieren täglich“, so Dr. Kurtz.

Dr. Ronald Kurtz, der mit seiner Familie derzeit in Puchenau lebt, freut sich bereits auf die neuen Aufgaben in Ottensheim. „Meine Bemühungen gelten der bestmöglichen Patientenversorgung. Besonders bedanke ich mich bei Dr. Franz Allerstorfer, dem ich alles Gute in der Pension wünsche!“ Dr. Allerstorfer möchte sich auf diesem Weg bei seinen PatientInnen für das in ihn gesetzte Vertrauen bedanken. „Machen Sie es gut!“

Informationen: www.dr-kurtz.at



Gesellige Tanzrunde

Es ist immer wieder ein Vergnügen, am Montag (15:00 bis 17:00 Uhr) im Gemeindegemütsaal in einer fröhlichen Runde (10 bis 20 Personen) zu tanzen: Gesellige Tänze, Line Dance, ... Ja, sofort mittanzten ist auch möglich!

Einige Männer kommen sogar solo, wenn die Frauen einen Termin haben.

Tanzen macht allen gute Laune bei jedem Wetter und lässt den Alltag vergessen! Medizinische Untersuchungen zeigen: Tanzen hat einen hohen Trainingseffekt! Gäste sind jederzeit willkommen.



Einladung zum Tanzausflug nach Altenberg beim „Weber“, Haslach 16
Sa, 6. Mai 2017 ab 13:00 Uhr
Kaffee, Kuchen, Jause sind für uns bei freiem Eintritt bereit, wer will, kann auch mittanzten!

Kontakt:
Maria Meisinger, Tel.: 0699 81 72 39 14

Arch. Wolfgang Steinlechner erhielt Kulturmedaille

Im Rahmen einer Feierstunde in den Linzer Redoutensälen überreichte Landeshauptmann Josef Pühringer kürzlich die Kulturmedaille des Landes an den Ottensheimer Architekt Wolfgang Steinlechner, Leiter der Architektengemeinschaft Team M. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

Nach dem Architekturstudium an der TU Graz und mehrjähriger Tätigkeit in verschiedenen Architekturbüros im In- und Ausland gründete Hr. Arch. Steinlechner 1973 mit zwei Kollegen die Architektengemeinschaft Team M. Seit 1993 steht das Büro unter seiner alleinigen Leitung. Zu seiner beruflichen Laufbahn zählen unter anderem 16 Jahre Lehrtätigkeit an der HTL in Linz und 1993 die Auszeichnung mit dem Landeskulturpreis Oberösterreich, sowie 1997 mit dem Niederösterreichischen Wohnbaupreis und 2014 mit den Oberösterreichischem Wohnbaupreis.



Verleihung von Kulturzeichnungen durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer DIE KULTURMEDAILLE DES LANDES OÖ WIRD VERLIEHEN AN: ARCHITEKT PROF. DIPL.-ING. WOLFGANG STEINLECHNER, Fotograf: Daniel Kauder

Seit 45 Jahren sind **TEAM M Architekten** verlässlicher Partner für Kommunen, Genossenschaften und Unternehmen und **betätigen sich in den Bereichen Bildung, Wohnbau, Gewerbe und in allen Bereichen kommunaler Infrastruktur** wie Feuerwehr, Seniorenwohnheim, Veranstaltungszentrum, Freibad, Heizkraftwerk u.v.m.

Das Büro führt fortlaufende Projektnummern – aktuell die Nummer 1650. Diese Anzahl an Projekten beinhaltet zwar auch Studien, Wettbewerbe und nicht realisierte Planungen, aber die Zahl der realisierten Bauten ist enorm.

Franz Füreder
Bürgermeister

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle **Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich** zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die **Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen)** durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich für die**

Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in Ottensheim könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. **Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt**, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. **Als Dankeschön** erhalten die befragten

Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. **Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.**

Weitere Informationen zu SILC:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Trinkwasser-Prüfbericht der AGES (Institut für Hydroanalytik Linz)

Bei der am 28. Februar 2017 Routineuntersuchung der Probenentnahme an der Wasserversorgungsanlage Ottensheim (nicht desinfiziertes Trinkwasser) ergab sich folgendes Prüfungsergebnis:

Probenahmeinformation:

| Parameter | Ergebnis | N | K |
|---|--|---|---|
| Untersuchungsumfang | | | |
| Untersuchungsumfang | R – Routinemäßige Kontrolle | | 2 |
| Herkunft des Trinkwassers | Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser | | 2 |
| Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher | Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu. | | 2 |
| Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren | Keine Wasseraufbereitung | | 2 |
| Verteilte Wassermenge | 1000,00 m ³ /d | | 2 |
| Versorgungsumfang | Gemeindewasserversorgung | | 2 |

Prüfergebnisse:

| Parameter | Ergebnis | IPW | PW | Einheit | N | K |
|--------------------------------|---------------------|-------------|----|---------|---|----|
| Messungen vor Ort | | | | | | |
| Wassertemperatur | 7,6 | | | Grd C | | 4 |
| Leitfähigkeit (vor Ort) | 340 | max. 2500 | | µS/cm | | 5 |
| Färbung (vor Ort) | Farblos, klar | | | | | 3 |
| Geruch (vor Ort) | ohne Besonderheiten | | | | | 3 |
| Bodensatz (vor Ort) | kein Bodensatz | | | | | 3 |
| Physikalische Parameter | | | | | | |
| pH-Wert (Labor) | 7,68 | 6,50 – 9,50 | | | | 23 |
| Chemische Parameter | | | | | | |
| Ammonium | < 0,03 | Max. 0,50 | | Mg/l | | 10 |

Entnahmestelle der Probe: Wasserversorgungsanlage Ottensheim, Marktplatz 7, Auslauf Normalzone Ottensheim, Gemeindeamt.

Probenehmer: Wolfgang Pammer/AGES

Untersuchung vom 28.2. bis 9.3.2017

Martin Lindner
Bauabteilung

Einhaltung der Ruhezeiten

Nach den Wintermonaten wird die Gemeinde wieder öfter mit Beschwerden über unangemessene Lärmbelästigungen während der Abend- und Nachtstunden und an den Wochenenden konfrontiert.

Egal ob Sie den Rasenmäher, die Kreissäge oder sonstiges Gerät in Betrieb nehmen, ob Sie sich Ihrer Glasverpackungen beim Sammelcontainer entledigen, Sie

im Garten oder auf der Terrasse mit Freunden zusammensitzen oder Sie auf öffentlichen Plätzen Ballsport betreiben, bitte achten Sie darauf, dass Ihre Umgebung ein Recht auf Ruhezeiten hat.

Die allgemeine Nachtruhe gilt von 22:00 bis 6:00 Uhr. Im Interesse eines guten Zusammenlebens wird von der Gemeinde empfohlen, an Samstagnachmittagen, an Sonn- und Feiertagen und in den

Abendstunden jegliche Lärmentwicklung unbedingt innerhalb der Grenzen der Zumutbarkeit zu gestalten.

Wir ersuchen Sie, den Motor ihres Autos **abzustellen**, während Sie die Containerstandplätze aufsuchen. Danke!

Susanna Kolb
Abteilung Umwelt/Energie

Alles neu macht der Mai – zusätzliche Hundestationen im Ortsgebiet



Endlich ist der Frühling ins Land gezogen: Mensch und Tier drängen ins Freie, um die wärmere Jahreszeit zu genießen. Leider entdeckt der aufmerksame Spaziergänger hier und da Ansammlungen von zusammengenoteten Sackerl in Gebüsch oder an Abhängen liegend und fragt sich: WAS IST DAS?

Des Rätsels Lösung: Erfreulicherweise halten sich immer mehr hundehaltende Personen an die gesetzlichen Bestimmungen und lassen den Kot Ihres Lieblings nicht einfach auf öffentlichem Gut

liegen. Doch an dieser Stelle muss in Erinnerung gerufen werden, dass diese kompostierbaren Sackerl zwar verrotten, aber trotzdem mit dem Restmüll entsorgt gehören, um die Umwelt nicht zu verschandeln!

Daher eine Bitte des Bürgermeisters: Die vollen Hundesackerl bitte in die im Ort aufgestellten Restmüllbehälter entsorgen und nicht in die Natur werfen!

In einem Pilotversuch wurden vor einem Jahr 3 Hundestationen mit Gratis-Hundesackerl aufgestellt. Nach einem erfolgreichen einjährigen Beobachtungszeitraum wurden weitere sechs Hundestationen aufgestellt, sodass nun bei jedem Kinderspielplatz, beim Damm, vor der Rodlbrücke und in der Siglbauernsiedlung Hundestationen bereit stehen für die „dringenden Geschäfte“ der in Ottensheim spazierengehenden Hunde. Wir bemühen uns, die Stationen immer rechtzeitig aufzufüllen. Außerdem können im Bürgerservice des Gemeindeamtes 50 kompostierbare Hundesackerl zum Preis von € 3 erworben werden.

Im Zusammenhang mit der Hundehaltung bitten wir auch Folgendes zu beachten: im Nahbereich von Kinderspielplätzen sind Hunde **bitte** unbedingt an die Leine zu nehmen und die Spielplatzanlage zu umgehen, um Verunreinigungen durch Tierexkremate und -urin bei den Spielgeräten zu vermeiden. Wir weisen nochmals auf die Leinenpflicht im Ortsgebiet hin!

Isabella Leonhardt
Bürgerservice

Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App! Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezei-

tung und dem News-Feed der Gemeinde perfekt gelungen.

Wissen Sie wer in unserer Gemeinde welche Funktionen erfüllt? Oder wer der richtige Ansprechpartner ist?

Unsere Gemeinde-App Gem2Go bietet einen schnellen Überblick über die Bereiche und Ansprechpartner in unserer Gemeinde. Vom Bürgermeister bis zum BürgerInnenservice finden Sie rasch den richtigen Ansprechpartner im Gemeindeamt.

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App

viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

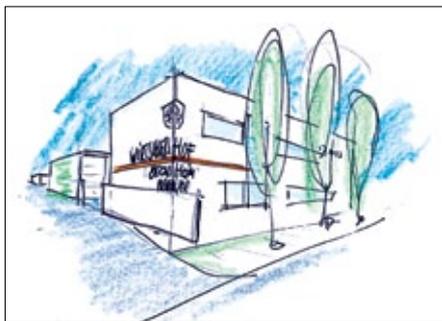
Übrigens: GEM2GO wurde mit dem eAward 2017 ausgezeichnet!

GEM2GO wurde mit dem eAward in der Kategorie „Verwaltung und E-Government“ ausgezeichnet.

Die zehnköpfige Jury, darunter Christian Rupp, Sprecher der Plattform Digitales Österreich im Bundeskanzleramt waren begeistert:

- „bestes Service für BürgerInnen“
- „alle wichtigen Infos auf der Hand“
- „wünschen es uns in jeder Gemeinde ausgebaut“

Neubau Wirtschaftshof



Mit 1. Jänner 2012 wurde der Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau lebendige Wirklichkeit. Seither sind fünf Jahre vergangen und die beiden alten Bauhöfe sind nach wie vor unsere tägliche Heimat. Im Herbst 2015 wurde der Wettbewerb abgehalten, aus dem das Projekt von Architekt Jaksch als Sieger hervorging. Im Dezember 2016 wurde

nun die Einreichung gemacht und in diesen Wochen werden die ersten Angebote eintreffen. Der Finanzierungsplan wurde am 9. März 2017 in der Verbandsversammlung und in Folge am 13. und 22. März in den jeweiligen Verbandsgemeinden Ottensheim und Puchenau in deren Gemeinderäten beschlossen, sodass einer Realisierung im heurigen Jahr nichts im Wege steht.

Als wichtiges Startsignal wird es auch einen **Spatenstich am 7. April** geben, damit wird der geplante Baubeginn mit Anfang Mai auch wirklich „handgreiflich“.

Der Bau wird insgesamt € 3.109.550, -- incl. MwSt. samt Grundkosten und Aufschlüsselung kosten, das Kostendämpfungsverfahren des Landes OÖ. hat

letztendlich nach der Schätzung zur Genehmigung des Raumprogrammes im Jahr 2011 keine sonderlichen Abstriche gebracht. Der Entwurf wurde sehr kompakt und dementsprechend kostengünstig geplant.

Neben der Fahrzeughalle als zentrales Bauwerk wird es das Büro- und Werkstattegebäude und einen überdachten Freibereich geben. Werkstätten wird es für die Wasserversorgung geben, eine Schlosserei und einen Bereich für Tischlerarbeiten.

DI Florian Gollner
Wirtschaftshofleiter

OÖ: Umstellung von DVB-T auf simpliTV mit 20. April 2017

Ab 20. April 2017 wird Oberösterreich auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seherinnen und -Seher alle ORF Programme inklusive ORF „Oberösterreich heute“, ORF Sport+ und ORF III in High Definition (HD) und ohne Zusatzkosten. In vielen Regionen können zusätzlich bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bildqualität (HD) empfangen werden. Außerdem werden zahlreiche Radiosender kostenlos verfügbar sein. Um die TV-Programmvielfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box gekauft werden. Die TV Übertragung via DVB-T wird eingestellt.

Antennenhaushalte müssen von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) umstellen

Oberösterreich wird auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit High Definition (HD) ist das TV-Bild brillant scharf und der Ton kristallklar. Damit alle Antennenhaushalte in diesen Genuss kommen, ist die Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) notwendig. Die Antennen-TV-Haushalte müssen sich nur eine neue aber kostengünstige TV-Box kaufen. Ein Laufband am TV-Bildschirmrand informiert die Antennen-

haushalte ab 21. März 2017 über die Umstellung.

Ab 20. April wird der Empfang via DVB-T auch in Oberösterreich eingestellt. Antennen TV Empfang ist dann nur noch via simpliTV möglich. Unter www.simpliTV.at können TV-Seherinnen und Seher ganz einfach einen Empfangscheck machen. Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um 29,90 Euro und das Modul um 19,90 Euro im Fachhandel angeboten. All jene Antennenhaushalte die bereits ein simpliTV Empfangsgerät in Betrieb haben, müssen am 20. April 2017 einen Sendersuchlauf machen, um alle Programme weiterhin empfangen zu können.

Mehr Informationen zur Antennen-TV-Umstellung und zu simpliTV unter: www.simpliTV.at/umsteigen
www.dvb-t.at
hd.orf.at
TV-Kunden können sich auch unter der Hotline 0800/66 55 66 und im ORF Text Seite 883 informieren.

Feier der Jubilare im Gemeindesaal



Herzliche Gratulation zu den Geburtstagsjubiläen und der Goldenen Hochzeit, auch all jenen, die bei der Feier nicht dabei sein konnten!

Franz Füreder, Bürgermeister
und VertreterInnen aus den Fraktionen

Neues aus der Region u.we

In der Projektauswahlgremiumssitzung der Region Urfahr West vom 28.03.2017 wurden **zwei wichtige Leader Projekte für Ottensheim** beschlossen.

Slow Travel – Schatzkiste der Region

Die Region Urfahr West ist ein Naherholungsraum für viele Freizeittouristen, die Halbtage bei uns verbringen. Immer mehr wird die Nachfrage nach dem „Echten im Kleinen“. Um die Schatzkiste der Region in Szene zu setzen und die Betriebe der Region bestmöglich für die Rudersweltmeisterschaft und für den Rudersweltcup zu inszenieren, übernimmt der Regionalentwicklungsverein in Kooperation mit den Tourismusverbänden und der OÖ Touristik die Vermarktung. Slow Travel Angebote sollen die Region erlebbar machen, jedes Paket beinhaltet das Kennenlernen der Bevölkerung, selbst etwas zu produzieren und sich regional kulinarisch verwöhnen zu lassen. Zusätzlich werden diese Pakete über das ganze Jahr von der OÖ Touristik für Gruppenreisen angeboten und sind ebenso von der Bevölkerung zu buchen. Die Angebote werden ab Juni online auf der Homepage www.regionuwe.at zur Verfügung stehen.

Beispiel Paket:

Trekkingtour mit den leisen Lamas



Trekking und Reiten für Kinder bis 35 kg Körpergewicht vom Lamahof zur Eidenberger Alm. Ein Erlebnis der besonderen Art über die sanften Hügel des Mühlviertels. Aus der Wolle der Lamas werden mit den Gästen Schlüsselanhänger gebastelt und abschließend wird man von der Ei-

denberger Alm mit Mühlviertler Schmankehl verwöhnt.

Fit durchs Jahr



Heuer feiert der Donaulauf das 10-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass möchte der Sportverein Ottensheim verstärkt Kinder und Jugendliche motivieren, das Handy gegen die Laufschuhe einzutauschen. Unter dem Motto „Fit durchs ganze Jahr“ will man die nächste Generation mit Trainingsläufen für den Lauf vorbereiten. Um die Motivation zu erhöhen wird die Teilnahme am „Kindermarathon“ kostenlos sein.

Mountainbike Granitland Urfahr-West

Ausgangslage Urfahr West: Das Mountainbiken ist im gesamten Mühlviertel ein großes Thema. Diesbezüglich gab es eine Sitzung im Herbst 2015 mit dem Mühlviertel Tourismus, den Leader Regionen des Mühlviertels und dem Alpenverein OÖ. Jede Region wurde für sich beauftragt ihre tatsächliche Situation zu analysieren. Ein Informationsabend im Herbst 2015 machte deutlich, wie hoch das Interesse in der Bevölkerung ist, MTB Routen in der Region zu erstellen. Der Grund ist der Anstieg der MountainbikerInnen und die Belastung der GrundstücksbesitzerInnen durch die Haftungsfrage. Um eine gute Lösung für die EigentümerInnen, die Jagd und die Sportler zu finden, wurden Routen mit den Mountainbike-Ortsgruppen erarbeitet, um ein legales Mountainbiken zu ermöglichen. Diese Herangehensweise wurde von Granitlandgründer Klaus Falkinger empfohlen und hat sich sehr bewährt.

Die Strecken wurden von den Gemeinden, den OrtsbauernvertreterInnen, den

BauernbundvertreterInnen und den OrtsjagdleiterInnen besprochen und vorgeprüft. In den betroffenen elf Gemeinden wurden bereits Gespräche mit den Grundeigentümern geführt, der Gestattungsvertrag vorgestellt und rechtliche Fragen beantwortet. Kleine Streckenänderungen sowie die Unterzeichnung der Gestattungsverträge werden im Laufe der nächsten vier Monate vorgenommen.

Sigrid Gillmayr
Region u.we



Informationsveranstaltung „Regenwald der Österreicher“

19.5.2017, 20:00 Uhr
GH zur Post

Der Verein Regenwald der Österreicher, gegründet vom Wiener Musiker Michael Schnitzler, widmet sich der **Erhaltung eines bedrohten Regenwald-Gebietes in Costa Rica**. Ausgehend vom Freikauf von 40 km² Regenwald und deren Eingliederung in einen Nationalpark umfasst das Projekt mittlerweile auch die Wiederbewaldung von gerodeten Grundstücken, die Anstellung von Wildhütern, den Schutz bedrohter Tierarten, den nachhaltigen Tourismus und die Tropenforschung. Die Projekte werden zur Gänze durch Spendengelder finanziert.

Bei der Veranstaltung wird uns Michael Schnitzler über das Projekt informieren. Musikalische Untermalung von Fatima El Kocht. Kulinarische Schmankerl aus Zentralamerika.

Veranstalter: Olivers-Reisen

Der Bildungskompass kommt



Das Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) hat im August 2016 ein Konzept für einen „Bildungskompass für den elementarpädagogischen Bildungsbereich bis zum Übergang in die Volksschule“ präsentiert. **Dieser** von der Bildungsreformkommission vorgeschlagene **Bildungskompass soll jedes Kind ab 3,5 Jahren bis zum Ende der Pflichtschule begleiten und seine Entwicklung, Interessen, Potenziale, Kompetenzen und Ressourcen dokumentieren.** Einmal im Jahr sollten die KindergartenpädagogInnen ihre laufenden Beobachtungen über den Entwicklungsstand jedes Kindes einheitlich anhand eines Rasters festhalten. Bereits bestehende Konzepte in den Bundesländern – etwa Portfolios, Verfahren zur Beobachtung der Interessen des Kindes oder die verpflichtende Sprachstandsfeststellung – fließen in den Bildungskompass ein. Der Bildungskompass soll im Rahmen eines Gespräches an die Eltern weitergegeben werden, die diesen wiederum zur SchülerInneninschreibung mitzunehmen haben. Gerade am Übergang in die Volksschule könnte dieses Instrument eine wichtige Grundlage individueller und anschlussfähiger Bildungsprozesse sein. Der bundesweite Bildungskompass wird ab Herbst 2017 im Rahmen einer Pilotphase in Oberösterreich erprobt.

Kernstück des vom CBI vorgelegten Bildungskompass-Konzepts ist die Analyse und Dokumentation der Lernprozesse jedes Kindes anhand der fünf Lerndispositionen nach Margaret Carr (2001).

Die neuseeländische Bildungswissenschaftlerin Margaret Carr entwickelte das Konzept der Bildungs- und Lerngeschich-

ten oder „learning stories“, das auf der Beobachtung von Alltagssituationen im Leben des Kindes aufbaut.

Was brauchen wir zum Lernen?

Margaret Carrs Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass jedes Kind aus sich selbst heraus und im Austausch mit dem Umfeld seine je eigene Welt entwirft. Von Geburt an ist die Bereitschaft des Kindes vorhanden, sich alles anzueignen, was zum Leben benötigt wird. Pädagogische Fachkräfte versuchen, sich durch Beobachtung und Dokumentation den Bildungs- und Lernprozessen zu nähern und darüber Erzählungen anzufertigen („Narrativer = erzählender Zugang“). Zusammengesetzt sind diese Erzählungen aus Beobachtungen, Beschreibungen von Tätigkeiten, Diskussionen mit dem Team, den Eltern und dem Kind selbst. Alles wird dokumentiert, um das individuelle kindliche Lernen wirksam zu unterstützen und weitere Schritte zu planen. Kind und Eltern sind an der Gestaltung der Bildungs- und Lerngeschichte des Kindes ebenso beteiligt wie an deren regelmäßiger Betrachtung und Reflexion. Dadurch werden weitere Lernprozesse in Gang gesetzt, vor allem wenn das Kind erkennt, dass es viele Stärken hat.

Lerndispositionen

Carr unterscheidet fünf Lerndispositionen, also komplexe Orientierungs- und Handlungsmuster, die wesentlich für die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten sind.

Nicht primär was, sondern vielmehr wie gelernt wird, ist dabei von Interesse und sollte im Team besprochen werden. Um Lernmöglichkeiten zu erkennen, auszu-

wählen, zusammenzustellen und zu konstruieren, braucht es Teilhabemöglichkeiten (Partizipation) und Handlungsfähigkeiten.

1. Interessiert sein bedeutet, dass sich ein Kind Dingen, Situationen sowie Personen aufmerksam und interessiert zuwendet und bereit ist, sich damit auseinanderzusetzen. Es ist interessiert, sich selbst eine Aufgabe zu suchen oder auf Angebote zu reagieren.
2. Engagiert sein bedeutet, sich Inhalten, Lernprozessen oder Interaktionen eine Zeit lang vertieft zu widmen, dabei die Konzentration aufrecht zu halten und sich nicht ablenken zu lassen. Engagiertheit ist dann zu beobachten, wenn sich Kinder mit einer Thematik identifizieren, nach weiteren Informationen suchen, Neues ausprobieren und Freude an der Auseinandersetzung zeigen.
3. Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten bezieht sich darauf, eine Tätigkeit trotz Hindernissen weiterzuführen, Problemlösestrategien zu entwickeln und dabei an die eigenen Grenzen zu gehen. Es geht um konstruktive Erfahrungen mit Fehlern und Schwierigkeiten (Fehlerkultur) und um die Bereitschaft, aus diesen zu lernen sowie gegebenenfalls Hilfe und Unterstützung zu suchen.
4. Sich ausdrücken und mitteilen können bezieht sich auf die sozial-kommunikativen Kompetenzen des Kindes sowie auf seine Fähigkeiten, mit anderen (non)verbal zu kommunizieren, um sich auszutauschen.
5. An einer Lerngemeinschaft mitwirken und Verantwortung übernehmen beschreibt die Fähigkeiten, Entscheidungen zu treffen, im Austausch mit anderen Pläne und Lösungsstrategien zu entwickeln, aber auch sich für die Ideen anderer zu interessieren (Perspektivenwechsel), nach Gemeinsamkeiten zu suchen und Kompromisse einzugehen. (vgl. Leu et al. 2007)

aus: Fachjournal UNSERE KINDER 1/17,
Mag.a Martina Stoll, Stv. Wissenschaftliche Leiterin des
Charlotte Bühler Instituts Wien

Besuchsdienst des Roten Kreuzes



Foto: Credits: ÖRK/LV OÖ/Bezirksstelle Urfahr-Umgebung

Der Besuchsdienst des Roten Kreuzes bringt Lebensfreude und unterstützt ältere Menschen.

Maria besucht wöchentlich für etwa zwei Stunden eine ältere Dame aus ihrem Heimatort. „Wir spielen, lösen Denkaufga-

ben, blättern im Fotoalbum oder plaudern einfach nur“, erzählt die freiwillige Besuchsdienstmitarbeiterin. „Mir macht es viel Spaß und ich spüre ihre Dankbarkeit bei jedem Besuch.“

Aber nicht nur für die Klienten stellt der kostenlose Besuchsdienst eine wertvolle Abwechslung dar. Die pflegenden Angehörigen können durch diese Unterstützung einige Stunden „Auszeit“ nehmen und ihre Kraftreserven wieder auftanken.

Wer Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit hat und gerne Zeit mit älteren Menschen verbringt, der ist im Besuchsdienst des Roten Kreuzes herzlich willkommen.

Das nötige Rüstzeug bekommen die freiwilligen **Besuchsdienst-Mitarbeiter** im Zuge einer **Ausbildung**, bei der Themen wie körperliche, geistige und soziale Veränderungen im Alter, Gedächtnistraining, Biografiearbeit, Umgang mit Trauer und eigene Abgrenzung im Zentrum stehen.

Informationen dazu gibt es bei Stefan Zierlinger, Bezirkssekretariat Rotes Kreuz Urfahr-Umgebung unter 0664 8874 59 43 oder stefan.zierlinger@o.rotekreuz.at

Stefan Zierlinger, Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ – Bezirksstelle Urfahr-Umgebung

Sozialhilfeverband übernimmt Kostenanteil für Tagesbetreuung von Senioren

Das Diakoniewerk und der Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung einigen sich auf eine anteilmäßige Kostenübernahme. Die Gäste der Tagesbetreuung erfahren ab sofort spürbare finanzielle Entlastung. Durch die Zuzahlung des Sozialhilfeverbands Urfahr-Umgebung verringern sich die Kosten für Senioren in der Tagesbetreuung des Diakoniewerks. **Die Gäste der Tagesbetreuung sparen sich nun je nach Pflegestufe und Einkommen bis zu 75 % der Kosten.** Abhängig vom Einkommen wird der Tagestarif (exkl. Pflegegeld und Verköstigung) beispielsweise für eine Person mit Pflegestufe 4 auf 8,10 Euro, für eine Person mit Pflegestufe 3 auf 9,20 Euro gesenkt.

Die Tagesbetreuung für Menschen im Alter **im neu renovierten Haus Bethanien in Gallneukirchen** kann Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr in Anspruch genommen werden. Das Angebot ist speziell, jedoch nicht ausschließlich, für Menschen mit Demenz geeignet und sichert einen möglichst langen Verbleib in häuslicher Umgebung.

„Für Senioren ist die Tagesbetreuung eine schöne Abwechslung im Alltag und



Foto: Diakoniewerk

für die Angehörigen eine wertvolle Entlastung. Aufgrund der Kostensenkung erwarten wir eine erhöhte Nachfrage und werden das Angebot entsprechend ausweiten“, so Johann Stroblmair, Geschäftsführer des Diakoniewerk Oberösterreich. Erfahrene Fachkräfte gestalten mit den Senioren ganz bewusst Dinge des Alltags, um Fähigkeiten und Selbstständigkeit zu erhalten. Aktivierende Spiele verbessern Gedächtnis, Orientierung und Wahrnehmung. Die Senioren erfahren eine hohe Lebensqualität durch geselliges Beisammensein. Auch die pflegenden Angehörigen, die durch die erhöhte psychische und physische Belastung ein

sechsfach höheres Risiko tragen an Demenz zu erkranken, werden durch fachliche Hilfestellung und Beratung unterstützt.

Kontakt:

Romana Obermüller
 Hauptstraße 3, 4210 Gallneukirchen
 T: 0664 88 97 19 84
tagesbetreuung.gk@diakoniewerk.at

Eine Region legt Bericht

Die EUREGIO im Mühlviertel präsentiert Jahresbericht 2016

Bei der Generalversammlung der EUREGIO in Freistadt wurden die zahlreich erschienen Vertreter der 106 Mitgliedsgemeinden über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2016 informiert. Abschließend referierte und diskutierte Dr. Roland Adrowitzer, Koordinator der ORF Auslandskorrespondenten, sehr engagiert mit den Anwesenden das Thema „Europa: Seine Bedrohungen – seine Chancen“.

In Zusammenarbeit mit dem Team der Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ)/ Geschäftsstelle Mühlviertel konnten insgesamt 39 Projektmaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 13,8 Mio. EUR welche 11,5 Mio. EUR an Fördermittel binden abgerechnet, entwickelt oder beantragt werden. Das Mühlviertel nutzt dafür hauptsächlich die entsprechenden EU- und nationalen Förderprogramme wie z.B. INTERREG Bayern/ Österreich, INTERREG Tschechien/ Österreich, IWB-Investition Wachstum und Beschäftigung sowie Agenda 21.

Inhaltlich reichen die Projekte von Stadtumlandkooperation, Mobilitätskonzepte über grenzüberschreitende Infrastruktur-, Naturschutz- bis hin zu Projekten

zum Schutz des kulturellen Erbes, von Kleinprojekte bis Bürgerbeteiligungsprozesse, von Schul-, Vereins- bis hin zu international Begegnungs- so genannten „people to people“-Projekten.

„Die Projekte ‚Willkommen-Standort OÖ‘, der ‚GECKO-Lehrgang‘ und ‚99 Sachen, die wir im Mühlviertel machen‘ waren 2016 Schwerpunktprojekte in unserer Arbeit“ berichtet Regionalmanager Wilhelm Patri, MAS. „Aber nicht nur Programmarbeit, sondern vor allem die Vernetzung der regionalen Akteure zum Teil über die Grenzen hinweg – eine Abfrage bei 16 Mühlviertler EUREGIO-Gemeinden hat ergeben, dass diese aktuell 23 grenzüberschreitende Partnerschaften in den Nachbarregionen pflegen – und natürlich die Beratung von potentiellen Projektträgern ist für uns sehr wichtig“, bestätigt Obfrau LABg. KommR Gabriele Lackner-Strauss.

Neben dem abschließenden Vortrag von Dr. Roland Adrowitzer wurde Herr Peter Kapeller, ein Absolvent des GECKO-Lehrganges 2016 auf die Bühne gebeten, um sein entwickeltes Projekt „Ein Anhänger voll Energie“ vorzustellen.

Für 2017 ist die intensive Servicierung und Begleitung der Projektträger ge-



Fotocredit: RMOÖ, Gst. Mühlviertel
v.l.n.r. Obfrau LABg. KommR Gabriele Lackner-Strauss, Dr. Roland Adrowitzer, Wilhelm Patri, MAS

plant. Insbesondere die Weiterführung des RMOÖ Projektes „Willkommen Standort OÖ“, welches Gemeinden und Unternehmen unterstützt, zuziehende und rückkehrende Arbeitskräfte optimal in ihr neues Lebens- und Arbeitsumfeld einzugliedern. Mehr Infos unter www.willkommen-standortoo.at.

Helene Winkler
Regionalmanagement OÖ GmbH,
Geschäftsstelle Mühlviertel

Informationen zum Heckenschnitt auf Ihrem Grundstück



Seitens der Bezirkshauptmannschaft wurde im Zuge von Straßenüberprüfungen immer wieder festgestellt, dass der **entlang von Straßen und im Bereich von Kreuzungen befindliche Bewuchs sichtbar behindernd ist.**

Im Sinne des § 91 der Straßenverkehrsordnung hat die Marktgemeinde Ottensheim die Grundeigentümer aufzufor-

dern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen auszuästen oder zu entfernen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Insbesondere betrifft das die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs.

Vom Bewuchs freizuhalten ist das sogenannte Lichtraumprofil. Dieses umfasst den Bereich des öffentlichen Gutes, zumindest jedoch eine senkrechte Linie einschließlich 0,5 m links und rechts des Fahrbahnrandes bis zu einer Höhe von 4,5 m. Gehsteige sind ab 0,5 m vom Fahrbahnrand bis 2,2 m Höhe freizuhalten. Es können sich im Schadensfall Haftungsansprüche ergeben. Zudem dürfen nach den Bestimmungen des OÖ Straßenge-

setzes 1991 einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen nur in einem Abstand von 1 m, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von 3 m zum Straßenrand gepflanzt werden, wobei im 8 m – Bereich zur Straße generell die Straßenverwaltung (Landesstraßenverwaltung oder Gemeinde bei Gemeindestraßen) bei Bauten und sonstigen Anlagen, wie lebenden Zäunen, Hecken, Park- oder Lagerplätzen, Teichen, Sand- und Schottergruben ihre Zustimmung erteilen muss.

Wir bitten um Einhaltung im Sinne der Straßenverkehrsordnung und der Verkehrssicherheit.

Franz Füreder
Bürgermeister

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



BUCHTIPP:
EUGEN RUGE: IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS
 425 S. © Rowohlt Verlag, 2011

Eugen Ruge erzählt eine Familiengeschichte aus dem kommunistischen Deutschland über vier Generationen hinweg in den Jahren 1952-2001.

Die Urgroßeltern Wilhelm und Charlotte sind überzeugte Kommunisten der ersten Stunde. Sie kehren nach dem Krieg aus dem Exil in Mexiko zurück um mitzuhelfen ihr Ideal, den Kommunismus in der DDR zu verwirklichen.

Großvater Kurt wurde im Krieg in die Verbannung nach Sibirien geschickt nachdem er zuvor vor den Nazis nach Russland geflohen war. 12 Jahre im stalinistischen Gulag überlebte er nur knapp. Nach dem Krieg kehrt er mit seiner russischen Frau und seinem Sohn zurück und arrangiert sich mit dem DDR-System.

Sohn Alexander wird zum Republikflüchtling und geht 1989 noch vor der Wende in den Westen. Und zwar an dem Tag, an dem sich Familie, Freunde und Feinde versammeln um den 90. Geburtstag des Familienpatriarchen Wilhelm zu begehen. Die Geburtstagsfeier wirkt wie der Versuch, die neue Zeit aufzuhalten. Die Verleihung der Orden, die Jubiläumsreden, sein gesummes Lied „Die Partei, die Partei, die hat immer Recht“, lassen das Fest zu einer grotesken Veranstaltung werden. Dem 14-jährigen Urenkel Markus erscheint der Urgroßvater wie ein Flugsaurier. Ein wichtiges Buch über die ostdeutsche Geschichte – spannend, packend und humorvoll erzählt. Sehr empfehlenswert.

THEMENTISCH:

RUSSLAND – 100 Jahre Russische Revolution

Aus historischem Anlass laden wir ein, die Russische Geschichte in Romanen, Sachbüchern und Filmen zu erforschen und unser umfangreiches Medienangebot zum Russland-Schwerpunkt zu entdecken.

LESUNG MIT GABI KRESLEHNER

Gabi Kreslehner las am 16.2.2017 aus ihrem Jugendroman „Charlottes Traum“ für



die SchülerInnen der 3. Klasse NMS. Die SchülerInnen verfolgten aufmerksam die Lesung und stellten anschließend engagierte Fragen an die Autorin. Der Text wurde zuvor im Unterricht von Schulbibliothekarin Edith Zoidl ausführlich behandelt. Gabi Kreslehner gab einen sehr interessanten Einblick in ihre Schriftstellertätigkeit.

Das Buch über die 15-jährige Charly wurde in verschiedene Sprachen übersetzt (Chinesisch, Lettisch, Italienisch, Niederländisch, Englisch, Spanisch) und kam 2015 als Film unter dem Titel „Beautiful Girl“ in die österreichischen Kinos.

Buchrecherche unter
<http://www.bibliothek.ottensheim.at>
 Öffnungszeiten:
 Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Bibliotheksteam

*Frühlings
erwachen*

IM ORTSKERN
 VON OTTENSHEIM
 VON 14 BIS 18 UHR

MIT VERLOCKENDEN
 AKTIONEN
 DER UDO.BETRIEBE

Freitag, 21.4.

Kulturverein KomA stellt sich vor: 10 Jahre unabhängige Kulturarbeit in Ottensheim



Der Name KomA bedeutet Kultur ohne momentane Ansiedelung und ist auch Programm. KomA wurde im Frühjahr 2007 angesichts einer drohenden Flaute kulturellen Lebens in Ottensheim gegründet. Da das alte Jugendzentrum (JO) 2008 zum neuen Gemeindeamt umgebaut wurde, haben wir einen sehr wichtigen Raum für uns verloren. Das JO war ein Ort für kontinuierliches Kulturprogramm mehrerer Generationen von OttensheimerInnen und unter anderem auch Ausgangspunkt für das Open Air Ottensheim.

Der Kulturverein KomA ist eine Gruppe von rund 20 engagierten Menschen, die alle ehrenamtlich tätig sind. Unser Programm orientiert sich abseits des Mainstreams und bietet ein buntes Potpourri an Konzerten, Lesungen, Theater, Workshops etc. Die Vielfalt erstreckt sich von Punk bis Jazz, über Kindertheater bis Poetry Slam. Ein gutes Netzwerk über die Ortsgrenzen hinaus und Kooperationen mit anderen Vereinen (KV Waschaecht, Arge Granit, Stadtwerkstatt, Kapu, uvm.) bereichern das Programm.

Aufgrund des fehlenden Veranstaltungsraumes, macht sich KomA – notgedrungen – immer wieder auf die Suche nach öffentlich bespielbaren Plätzen. Beliebte Aufführungsorte sind u.a. der Postsaal, die Tagesheimstätte, das papplab-Glashaus, die Musikschule oder die Fähre. Dank unserem „Herbert“ – ein zur mobilen Bühne umgebauter Bauwagen – kön-



nen wir auch Freiluftveranstaltungen wie zum Beispiel am wunderschönen Rodlgelände umsetzen.

Seit nunmehr zehn Jahren leistet der Kulturverein KomA in Ottensheim mit ca. 25 Veranstaltungen im Jahr einen erheblichen Beitrag zum kulturellen Geschehen und lebendigen Miteinander im Ort. Rückblickend können wir mit Stolz sagen, dass das Angebot des Kulturverein KomA sehr gut angenommen wird und die Nachfrage nach Kulturprogramm abseits der Städte nach wie vor besteht und dies uns zum Weitermachen bestärkt. Auch in Zukunft wollen wir diesen wichtigen kulturellen Beitrag zur Lebensqualität in Ottensheim leisten. Und: **wir wollen uns weiterhin aktiv für die Etablierung eines Veranstaltungsraumes einsetzen, den die unterschiedlichsten Vereine in Ottensheim nützen können!**

Interessierte und Mitwirkende sind jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euren Besuch bei der einen oder anderen nächsten KomA-Veranstaltung!

Elisabeth Humberger
Kulturverein KomA

Wer unsere Ankündigungen per Newsletter bekommen oder mitwirken möchte, schreibt einfach eine E-Mail an -> koma@ottensheim.at

Wer uns gerne auf Facebook folgen will, findet uns auch dort -> [facebook.com/kulturverein.ottensheim](https://www.facebook.com/kulturverein.ottensheim)

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- **22. April 2017**
Woody Black 4, GH zur Post
- **12. Mai 2017**
Straßenmusik in Wien – Film & Musik, Ort wird noch bekannt gegeben
- **14.+15. Juni 2017**
KomA Jubiläumsfest(ival), Rodlgelände Ottensheim
- **07. Juli 2017**
KomA Überraschungskonzert mit elektrischem GuzziGebläse
- **22. September 2017**
Original Linzer Worte feat. Rudi Habringer

Mehr Infos unter: www.koma.ottensheim.at

Rat beim Garteln – das OÖ Gartentelefon zum Ortstarif

Garteln ist in und es wird immer jünger. „Der Trend im Garten geht stark in Richtung Gemüse, die Menschen wollen sich wieder selbst ernähren und in rund drei Viertel aller Gärten werden ganz bewusst Lebensmittel im Gemüsebeet produziert“, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger. Allerdings ist über die Generationen hinweg viel altes Wissen verloren gegangen.

Mit dem OÖ Gartentelefon gibt es die Möglichkeit, dieses Wissen wieder zu erhalten, das Team von Fachleuten ist Mo, Di, Do und Fr von 8 bis 15 Uhr und Mi von 9 bis 17 Uhr für Sie erreichbar: 0732 / 7720 17720.

Volunteers, macht euch bereit für die Ruder WM 2019 in Ottensheim!



Unter dem Motto „aus Plänen werden Taten“ traf das Organisations-Komitee der Ruder-WM 2019 zum ersten Management Board Seminar zusammen. Seit Anfang März läuft der Bewerbungsprozess der Volunteers.

Abbildung 1: Management Board-Mitglieder (v.l.n.r.) Bernd Schuhmacher (Managing Director), Wolfgang Pawlinetz (Event Organisation), Horst Anselm (Präsident), Liliane Pretterhofer (Assistant), Andreas Kropf (Event Logistik) und Christian Affenzeller (Finanzvorstand)

Die Vorbereitungsphase der Ruder-WM 2019 schreitet bereits weit über theoretisches Pläne-Schmieden hinaus. Das zeigen unmissverständlich die Bauarbeiten im Regattazentrum Linz-Ottensheim. Hier können eingeweihte Augen bereits die Umrisse der fünf neuen Bootshallen erahnen und mit Vorfriede das ein oder andere kühle Bier auf der sonnigen Terrasse erwarten. Trotz der langen Kälteperiode im Jänner liegen die Bauarbeiten im Zeitplan. Der Baufortschritt kann unter www.wrch2019.com live mitverfolgt werden.

Außerdem traf von 16.-18. Februar 2017 das Management Board in einem dreitägigen Seminar zusammen, um Eckdaten bezüglich Personal, Infrastruktur, Logistik sowie Budget der einzelnen Ressorts zu diskutieren. Franz Füreder, Bürgermeister von Ottensheim, schloss sich für ein gemeinsames Fazit an und zeigte sich erfreut über die konstruktive Arbeitsat-

mosphäre. „Es ist mir wichtig, auf dem aktuellen Stand der WM-Vorbereitungen zu bleiben und es ist eine gute Sache, dass sich das Organisations-Komitee die Zeit genommen hat, um gemeinschaftlich die nächsten Schritte zu beschließen. Das zeugt von hoher Professionalität“, so Füreder.

Das Management Board rechnet mit rund 400 notwendigen Volunteers, die von 25. August – 1. September 2019 für das Wohl der Athleten und Zuschauer sorgen sollen. Interessierte können sich ab sofort auf der offiziellen WM-Homepage (www.wrch2019.com) bewerben.

Liliane Pretterhofer



Wenn die Natur in den Revieren erwacht



Foto: N. Mayr

Nach einem schneereichen und frostigen Winter ist nicht nur der Mensch in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese

nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden. Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen.

Jetzt, im angehenden Frühling, **wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen** und sich an diesen erfreuen, **ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen**. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIERSCHUTZ, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf

keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern. Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!

Mag. Christopher Böck, Wildbiologe
im Namen der Jagdgesellschaft Ottensheim

Neues aus der Donauhalle

Nach einer erfolgreichen Wintersaison machen wir uns in der DONAUHALLE Ottensheim bereit für den Sommer. Doch zuvor noch ein kurzer Rückblick:

Wintercup 2016/17

Mit sieben teilnehmenden Mannschaften war der Wintercup 2016/17 aufgrund der ohnehin sehr guten Buchungslage eine organisatorische Herausforderung. Mit Unterstützung des OÖTV ist auch heuer wieder gelungen, alle Termine gut unter einen Hut zu bringen. Nach sieben Runden mit insgesamt 21 Begegnungen standen die Platzierungen fest:

| Rang | Mannschaft | Spiele | S | U | N |
|------|----------------------------|--------|---|---|---|
| 1 | DSG Union Walding 2 | 6 | 3 | 3 | 0 |
| 2 | UTC St. Martin/Mühlkreis 1 | 6 | 3 | 2 | 1 |
| 3 | TC Höflein 1 | 6 | 3 | 2 | 1 |
| 4 | SC Rottenegg 1 | 6 | 2 | 1 | 3 |
| 5 | UTC Feldkirchen 1 | 6 | 1 | 3 | 2 |
| 6 | DSG Union Helfenberg 1 | 6 | 1 | 2 | 3 |
| 7 | DSG Union Walding 1 | 6 | 1 | 1 | 4 |

Details und Spielberichte unter http://bit.ly/Wintercup_DONAUHALLE_2016-17. Wir gratulieren allen Mannschaften und den beteiligten Spielern und wünschen viel Erfolg in der Sommersaison.

Jahresabschluss 2016

Auch wirtschaftlich gesehen, war das Jahr 2016 ein erfolgreiches in der DONAUHALLE Ottensheim. Mit Einsparungen im Bereich der Ausgaben und Steigerung der Einnahmen konnte das Gesamtergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Im Vergleich zum im Jahr 2015 konnte der Abgang ohne Berücksichtigung von Subventionen (lokalen Vereinen und Institutionen gegenüber) und Vergütungen (an die Marktgemeinde abzuführen) um rund € 30.000,- reduziert werden.

Sommerbetrieb 2017

Tennis: Aufgrund zahlreicher Veranstaltungen im April und Mai stehen die Tennisplätze in dieser Zeit nicht oder nur

sehr eingeschränkt zur Verfügung. Wir sind bemüht, den Tennisbetrieb so oft wie möglich zu realisieren.

Der **Badmintonplatz** wird in der Sommersaison während der ganzen Woche zur Verfügung stehen, allerdings auch hier mit veranstaltungsbedingten Einschränkungen.

Squash ist wie immer den ganzen Sommer über möglich.

In allen Fällen hilft ein Blick in unser Onlinebuchungssystem unter <http://buchen.donauhalle.at>, hier sind alle verfügbaren Einheiten zwei Wochen im Voraus buchbar.

Fitness und Wellness

In den Kursen der Volkshochschule Urfahr-Umgebung (VHS UU) gibt es noch Plätze, also rasch anmelden und sich die Teilnahme sichern:

- **Gesundheitsgymnastik – Energiegymnastik mit Faszientraining**
Zwei Termine mit jeweils 4 Einheiten:
ab 25.04.2017 9:00 – 10:15 Uhr
ab 12.05.2017 18:00 – 19:15 Uhr
- **YOGAsmove®** verbindet moderne Yoga-Praxis mit smovey® Bewegungstraining.
ab 12.05.2017 19:00 – 19:50 Uhr (4 Einheiten)
- **smovey® Wohlfühlnachmittag**
am 12.05.2017 14:00 – 17:20 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Kursen unter www.vhsooe.at.

Auch im Herbst wird es wieder ein Kursprogramm der VHS UU in der DONAUHALLE geben, hier ein kleiner Ausblick:

- **Qi Gong**
Mi 18:30 – 20:00, 9x
Start: 27.09.2017
- **Minikurs Tanzen für Kinder von 6 bis 10 Jahren**
Sa 10:00 – 10:50 (2x)
Start: 30.09.2017
- **Zumba®**
Di 19:10 – 20:10, 9x
Start: 03.10.2017
- **Tanzen für Kinder von 6 bis 10 Jahren**
Di 17:00 – 17:50 (6x)
Start: 31.10.2017

Verstärkung gesucht

Der DONAUHALLEN Manager Martin Brunnbauer sucht nach Verstärkung für Veranstaltungen und Facility Management. Gesucht wird eine flexible, durchsetzungsfähige, stressresistente und im Idealfall handwerklich etwas begabte Person für folgende Aufgaben:

Veranstaltungsmanagement

- Überwachung und Mithilfe beim Aufbau
- Aufsicht/Ansprechpartner während Veranstaltungen
- Überwachung und Mithilfe bei Abbau/Reinigung

Facility Management (Vertretung)

- Ansprechpartner für Pächter
- Kleinere Wartungsarbeiten im Notfall
- Überwachung Reparaturen im Notfall
- Auf-/Abbau Badminton-Court

Die Anstellung erfolgt auf geringfügiger Basis direkt bei Martin Brunnbauer.

Interesse oder weitere Fragen? Einfach unter brunnbauer@proclamo.at oder 0660 6543 970 melden.

Martin Brunnbauer
Donauhallenmanager

NEU eröffnet seit 3. März: Hereinspaziert bei jula! FEINER ZWIRN & KLEINES SCHUHWERK

Das Geschäft für Kindermode-Unikate, Kinderschuhe sowie Stoffe als Meterware sorgt für frischen Wind in der Ottensheimer Einkaufsszene. Rechts von der Kirche gelegen bereichert es das Warenangebot im Ortskern. jula zaubert Frohsinn und Leichtigkeit in dein Familienleben!

Die mit viel Liebe zum Detail gefertigte Kinderkleidung ist aus anschniegsem Bio-Baumwolljersey und Webstoffen. Die Qualitätsschuhe von Superfit und Froddo sind äußerst bequem und überzeugen durch schickes Design. Die meisten Stoffe, aus denen die Unikate gefertigt sind, kannst du inklusive Nähzubehör als Meterware kaufen. Auf Wunsch bekommst du individuelle Beratung und Hilfestellung bei deinen Schneidereiarbeiten.

Claudia Pirkelbauer ist leidenschaftliche Autodidaktin. Mit ihrem eigenen Geschäft hat sich die Mutter von zwei Kin-



Claudia Pirkelbauer bei der Eröffnung von jula
Foto: © Studio Kehrer

dern einen lang gehegten Traum erfüllt. Ihr Geschäftslokal ist einladend und hell, ihr Näh-Atelier liegt gleich hinter dem Verkaufsraum. jula freut sich auf euren Besuch!

jula
FEINER ZWIRN & KLEINES SCHUHWERK
Bahnhofstraße 4, 4100 Ottensheim
Tel. 0699-10 56 32 96
office@jula.at, www.jula.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo/Di/Sa: 9-12 Uhr
Do/Fr: 9-12 / 14-18 Uhr
Mi: geschlossen

Ein Unternehmen stellt sich vor: PEMA e.U. – Motorradtechnik

PEMA bietet exzellenten Service rund ums Motorrad an. Ein Spezialgebiet ist das Warten und Instandsetzen von Fahrwerken. Das Bike, egal ob Renn- oder Straßenmotorrad, wird mit Komponenten von starken Partnern wie Andreani, Bitubo, Wilbers und Öhlins optimiert. Durch diverse Umbauten kann das Fahrgefühl verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Um guten Grip auf der Straße/Rennstrecke zu haben, werden auch Reifen der Marke Pirelli/Metzler verkauft und montiert.



Wird ein Motorrad-Service in Auftrag gegeben, kümmern wir uns auch um die §57a Überprüfung.

Auch die Pflege des Motorrads ist wichtig, dafür bietet PEMA Pflegeprodukte der Marke Motorex an.

Werden Zubehörteile wie Bremsbeläge, Batterien, Ketten usw. benötigt, können diese bei uns bestellt werden.

Schau vorbei bei PEMA – Motorradtechnik!

Ansprechpartner: Peter Gastinger
Am Teichfeld 12, 4100 Ottensheim
0699/81776273
office@pema-mt.at
www.pema.at

Öffnungszeiten
MO 13.00-17.00
DI-FR 9.00-12.00 & 13.00-17.00



Immobilien

Vermiete Wohnung, schöne ruhige 3 Zimmer-EG Wohnung, 75 m², teilmöbliert, gute Verkehrsanbindung, Miete € 550,00 + € 140,00 BK, HWB 80, 07234/83442

Jungfamilie sucht zentrumsnahe ruhige Eigentumswohnung in Ottensheim: ab 85m², mind. 3 Zimmer, Parkplatz/Garage, Keller-Abstellraum, Garten/Balkon, auch leicht renovierungsbedürftig. Privatkauf bis 200.000€. Alternativ: Baugrund ca 500m². Kontakt: TEL. 0664/9532309 Fr. Seyrl

70 m² Mietwohnung mit Balkon ab Juni 2017, WZ, SZ, KZ, Küche, Bad, WC, auch 2er WG tauglich, 1. Stock, Wallseerstraße 7, Miete incl. BK € 600 excl. Gas und Strom, Provision, Kaution € 1.800, Auskunft bei: edda.g@gmx.at

Wohnung Ottensheim Zentrum zu vermieten. Erstbezug nach Kernsanierung. 59m²/3 Zimmer/Balkon/Hobbyraum. Miete 475,- zzgl. BK. Ab Juni. 0664 2148513

Stelleninserate

2 Personenhaushalt mit Kater sucht eine verlässliche **Unterstützung im Haushalt** (ca.5h/2W). PKW von Vorteil. 0664 2148513.

Suche **Helfer zum Baumschneiden**, Heckenschneiden und Dies und Das (kleine Reparaturarbeiten); Stundenweise, halbtags oder tageweise – auf Absprache;
Frau Gruber, 0650/2728686 (Höflein 44)

Übernahme ein bis zweimal wöchentlich einen **Omadienst** in Ottensheim – Kontakt über: 0660/73657384

OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in Oberösterreich und sucht ab sofort

Mitarbeiterin im Haus- und Heimservice (15-20 Wo-Std.)

- Reinigung und allgemeine Haushaltstätigkeiten
- im Bezirk Urfahr- Umgebung

- Entlohnung nach SWÖ Kollektivvertrag
- € 1.540,10 auf Basis Vollzeitbeschäftigung

Anforderungsprofil:

- Freude im Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Eigener PKW erforderlich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

OÖ Hilfswerk GmbH, Doris Aumüller BA Leiterin Familien- und Sozialzentrum Ottensheim

Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim
Tel. 07234/85344 od. 0664/80765 1503
Email: ottensheim@ooe.hilfswerk.at
dienst in Ottensheim – Kontakt über: 0660/73657384

Sonstiges

Handelsakademie und Handelsschule im zweiten Bildungsweg

Nützen Sie Ihre Chance – machen Sie eine kaufmännische Ausbildung! Die Ausbildung ist kurz und hochwertig! In lediglich zwei Jahren können Sie den Abschluss der Handelsschule erreichen. Nur zwei weitere Jahre, und Sie haben die Reife- und Diplomprüfung in der Tasche. Diese Abschlüsse sind europaweit anerkannt. Alle Studien stehen für Sie offen. Ihre Chancen am Arbeitsmarkt steigen um ein Vielfaches. Die Flexibilität in der Stundenplangestaltung und großzügige Regelungen beim Aufsteigen in höhere Module machen den Studiengang erwachsenengerecht. Der Besuch der Module ist kostenlos! Für Anspruchsberechtigte gibt es sogar die Familienbeihilfe weiter.

Sie sind auf den Geschmack gekommen? – Dann melden Sie sich bei uns:

BHAK/BHAS Linz, Rudigierstraße, 4020 Linz

Tel.: 0732 772206 – 0

Mail: s401428@eduhi.at

Web: www.hak-linz.at – Kommen Sie und informieren Sie sich. Wir beraten Sie gerne!

Praxis für Massage und TCM in Walding

Hilfestellung in allen Gesundheitslagen – vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin unter:

T 0680 / 310 2 654

Empfehlung zur abgestimmten Vorgehensweise bei Stallbauvorhaben

Wenn ein Stallbauprojekt an die Gemeinde herangetragen wird, geht es oft nicht mehr nur um eine rein Raumordnungs- oder baurechtliche Beurteilung des Vorhabens. Immer öfter geraten Vertreter der Gemeinde in Konfliktsituationen mit unzufriedenen Beteiligten, deren Argumentation auf rein emotionaler Ebene stattfindet. Aus landwirtschaftlicher Sicht fällt dem Stallbau eine entscheidende Rolle bei der Standortsicherung zu. Es geht neben der Nachfrage am Markt auch um geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen (z. B. Tierschutzgesetz).

Im Zuge von gesetzlichen Bewilligungsverfahren müssen daher unterschiedliche Interessen (Immissionsschutz, Natur- und Landschaftsschutz, ...) aufeinander abgestimmt werden. Aus praktischen Überlegungen ist es für alle Beteiligten verfahrensvereinfachend, wenn die unterschiedlichen Interessen noch vor der Einreichung des detaillierten Projektplanes abgestimmt werden.

Landesrat Max Hiegelsberger empfiehlt daher im Sinne einer raschen Abwicklung des Bauprojektes, dass die zuständige Behörde **zu Beginn des Verfahrens ein Abstimmungsgespräch** vereinbart, an welchem neben den Vertretern der Baubehörde, dem/der Bauwerber(in) und Vertretern der Stallbaufirma auch Amtssachverständige des Bezirksbauamtes, Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz sowie Experten der OÖ Landwirtschaftskammer anwesend sind. Die **frühzeitige Einbindung aller Interessenvertreter** kann einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Verfahrensablauf leisten. In Einzelfällen kann es sinnvoll sein, einen Amtssachverständigen für Luftreinhaltung bzw. die OÖ. Umweltschutzbehörde beizuziehen.

Franz Füreder
Bürgermeister



Veranstaltungskalender

| mehrmals wöchentlich | Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim | | Alpenverein Ottensheim |
|---|---|------------------------------------|--|
| Fr. 21.04.2017, 14:00 Uhr | UDO Frühlingserwachen | Linzer Straße | UDO Unternehmen Donaumarkt Ottensheim |
| Fr. 21.04.2017, 20:00 Uhr | 4Now-Beatles neu interpretiert | Postsaal | Arge Granit |
| Sa. 22.04.2017, 20:00 Uhr | Frühjahrskonzert | Polyturnhalle | musikverein ottensheim |
| Sa. 22.04.2017, 20:00 Uhr | Konzert Woody Black 4 | Postsaal | Kulturverein Koma |
| Mi. 26.04.2017, 20:00 Uhr | Gesundheits-Vortrag: HILFE bei NERVLICHEN ERKRANKUNGEN | Gemeindesaal | Team „HAPPY-FUTURE“ |
| So. 30.04.2017, 13:00 Uhr | LinZFahren mit dem Seekajak | Donau | kayak-connection |
| So./Mo. 30.04./01.05.2017 | Maifest am Rodlgelände | Rodlgelände | Landjugend Ottensheim-Puchenu |
| Fr. 05.05.2017, 14:00 Uhr | 20 Jahre Wochenmarkt | Marktplatz | Marktgemeinde Ottensheim, Wochenmarkt-Team |
| Sa. 06.05.2017, 11:00 Uhr | Eröffnungsfest Linzer Straße | Linzer Straße | Marktgemeinde Ottensheim |
| So. 07.05.2017, 9:30 Uhr | Florianimesse | Pfarrkirche Ottensheim | FF-Ottensheim |
| Fr. 12.05.2017, 19:00 Uhr | Film „Wiener Straßenmusik“ | Postsaal | Kulturverein Koma |
| Sa. 13.05.2017, 20:00 Uhr | Muttertagskonzert | Postsaal | Arge Granit & Streichorchester |
| Mo. 15.05.2017, 19:00 Uhr | Vortrag von Dr. Renate Hagenauer zum Thema „Diabetes“ | Saal der Raiffeisenbank Ottensheim | Hilfswerk Ottensheim |
| Fr. 19.05.2017, 20:00 Uhr | Informationsveranstaltung „Regenwald der Österreicher“ | Gemeindesaal | Olivers Reisen |
| Sa. 20.05.2017, 18:00 Uhr | „arte@vino“ | Gemeindesaal | Lions Club Puchenu Urfahr-West |
| Mi. 24.05.2017, 9:00 Uhr | Landesradwandertag O.Ö.Seniorenbund | Treffpunkt Donauhalle | Seniorenbund Ottensheim |
| Do. 25.05.2017, 11:00 Uhr | 33. Ottensheimer Fußball-Marktcup | Stadion Ottensheim | TSV Ottensheim Sektion Fußball |
| Fr. 02.06.2017, 20:00 Uhr | Chornetto2go: Musikalischer Spaziergang in Oheim | Ottensheim | Ensemble Chornetto, Elfie Hausknotz |
| Sa. 03.06.2017, 20:00 Uhr | Chornetto2go: Musikalischer Spaziergang in Oheim | Ottensheim | Ensemble Chornetto, Elfie Hausknotz |
| Fr. 09.06.2017, 21:00 Uhr | Strom berührt Seele | Drahtseilbrücke Ottensheim | Tourismusverband Ottensheim |
| Sa./So. 10./11.06.2017 10:00 Uhr | FrauenKunstHandwerk Ottensheim | Marktplatz und Linzer Straße | VVLO Ottensheim |
| Mi./Do. 14./15.06.2017 17:00 Uhr | Koma Jubiläumsfestival | Rodlgelände | Kulturverein Koma |
| Sa. 17.06.2017, 11:00 Uhr | 3. Street Soccer Turnier | Funcourt Ottensheim | „Die Bande“ |
| Sa. 24.06.2017, 10:00 Uhr | Drachenboot Marktcup Ottensheim | Regattastrecke Ottensheim | Wassersportverein Ottensheim |
| Sa. 24.06.2017, 16:00 Uhr | 3. Ottensheimer Hof- und Kellerroas | Marktgemeindeamt, Saal/Innenhof | LIONS CLUB Ottensheim-Pesenbachthal |
| Fr. 30.06.2017, 14:00 Uhr | Offener Markt Ottensheim | Linzer Straße | UDO Unternehmen Donaumarkt Ottensheim |
| Sa./So. 01./02.07.2017 | Ottensheimer Donaufest 2017 | „Hafenviertel“ | ÖVP Ottensheim |
| Fr. 07.07.2017, 20:00 Uhr | Elektro Guzzi and the Trombones | Postsaal | Kulturverein Koma |
| Sa. 08.07.2017, 11:00 Uhr | Faustball Ortsmeisterschaft | Stadion Ottensheim | TSV Sektion Faustball |

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

